

COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 190 | Die **COBA**-Zeitung für Dachhandwerker | November 2020

Kurz berichtet

Neuer COBA-Investitionsgüterkatalog

Im neuen COBA-Investitionsgüterkatalog gibt es ab sofort viele attraktive Angebote für Kunden des COBA-Fachhandels. So können Sie schon jetzt in die Saison 2021 investieren und sich für 2020 steuerliche Vorteile sichern. Der Katalog ist vom 1. November 2020 bis 31. März 2021 gültig. Er bietet Ihnen ein vielfältiges Produktprogramm von 24 Lieferanten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 11.

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.

Umsatz im Dachdeckerhandwerk in Mrd. €



Corona – und wie gut die Dachbranche damit umgeht

Auch wenn die Corona-Krise uns derzeit wieder fest im Griff hat: Die Dachbranche hat sie bisher im Vergleich zu anderen Branchen sehr gut gemeistert. Die gute Auftragslage im Handwerk, nur wenige Produktionsausfälle in der Industrie, ein leistungsstarker Bedachungsfachhandel – das System hat hervorragend funktioniert. Wie sind die Aussichten für die kommenden Monate? Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 4–5.

© COBA

Vorgestellt:
Wirtschaftliches Dach
im zeitlosen Design

für Vinzenz-Heim in Kaarst

Seite 3

ZVDH-Planungshilfe
zum Gebäude-
energiegesetz

Seite 5

50 Jahre COBA

Eine Zeitreise durch 50 Jahre
Geschichte
Heute: Die 2010er-Jahre

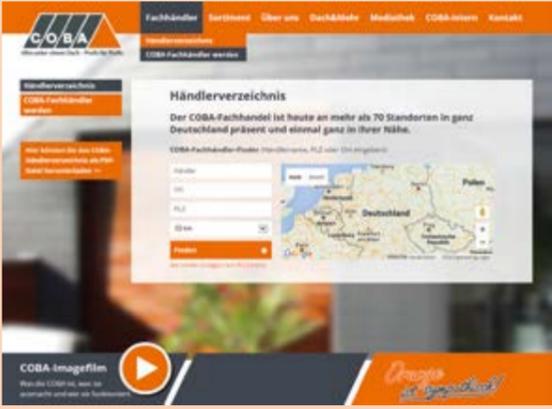
Seite 7

COBA-Prämien-
programm *Dach&Mehr*

Bis zum 07.12. Punkte einlösen!

Seite 12

Händlersuche im Internet

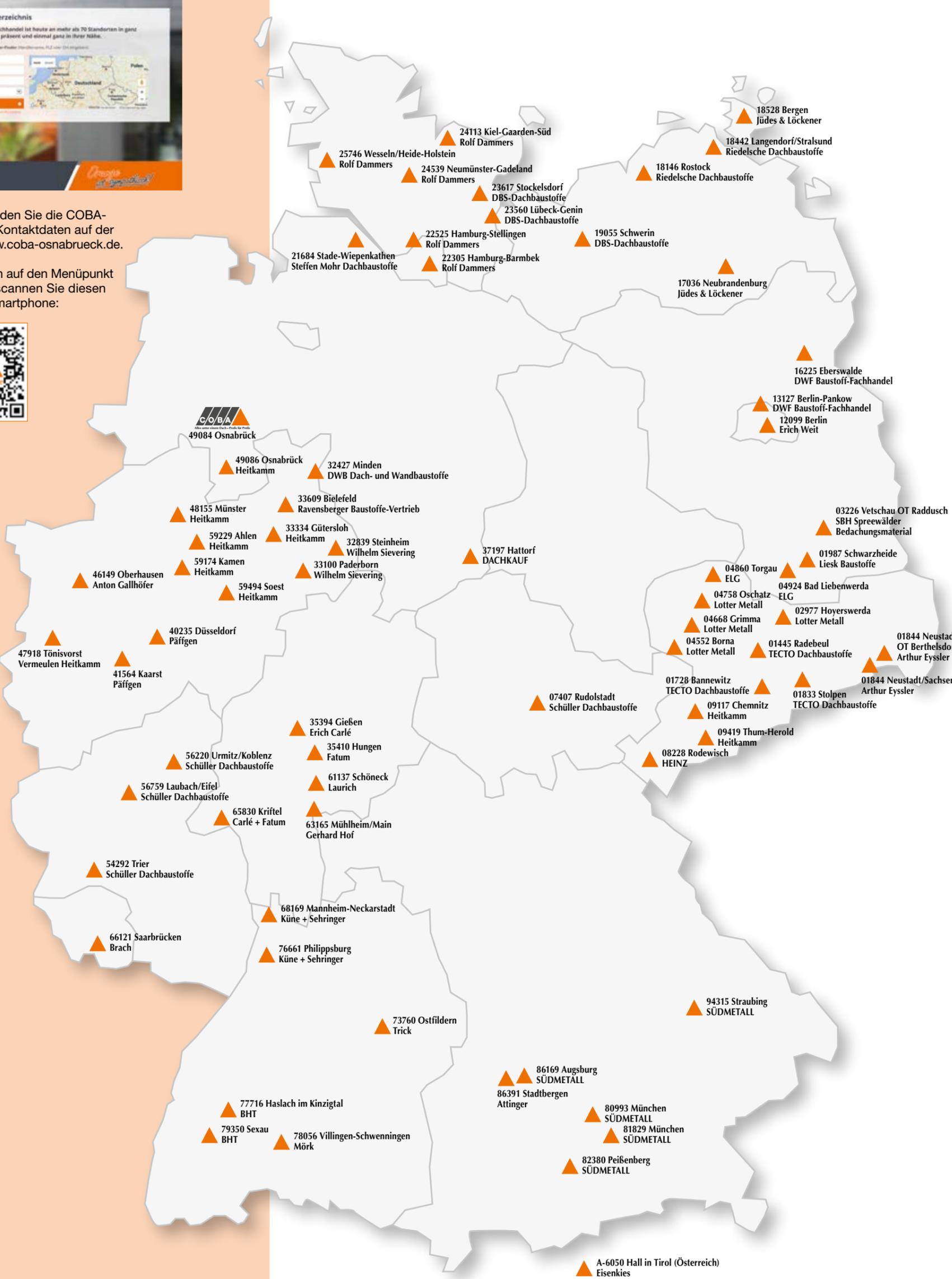


Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unsere Standorte



Vorgestellt: Ein wirtschaftliches Dach in zeitlosem Design

Für das Dach des betreuten Wohnens im Vinzenz-Heim in der Ortsmitte von Kaarst haben mehrere Dachprofis perfekt zusammengearbeitet. Der Dachbaustoffe Großhandel Päßfgen lieferte den Ergoldsbacher Designziegel Karat® im XXL-Format von ERLUS. Die Zimmerei Kotzian führte den Dachstuhl für den Gebäudekomplex aus, das Eindecken übernahm die Firma Falkenstein Bedachungen. Gemeinsames Ziel: Für die Vinzenzgemeinschaft Neuss e.V. als Bauherr des betreuten Wohnens, ein wirtschaftliches Dach in zeitlosem Design zu gestalten. Das ist mit dem Ergoldsbacher Designziegel Karat® XXL von Qualitätshersteller ERLUS aus Niederbayern gelungen.



Das Vinzenz-Heim in Kaarst.

Die Päßfgen GmbH hat eine über 100-jährige erfolgreiche Geschichte, die im Jahr 1913 mit dem Firmengründer Karl Päßfgen begann. Dieser erhielt am 1. Juli 1913 in Köln den Meisterbrief für das Dachdecker- und Bauklempnerhandwerk. Nach dem 2. Weltkrieg baute Karl Päßfgen in Kaarst mit einfachsten Mitteln seine Dachpappenfabrik auf und legte damit 1950 den Grundstein des heutigen Handelsbetriebes. 2010 wurde die Päßfgen GmbH Mitglied in der COBA-Baustoffgesellschaft. Heute werden die Waren auf 3.500 Quadratmeter Hallen- und

10.000 Quadratmeter Freiflächen gelagert. Als Vollsortimenter führt Päßfgen die Produkte fast aller namhaften Hersteller für den Dach- und Fassadenbereich sowie viele Artikel in verwandten Bereichen wie Outdoor, Werkzeug, Bekleidung, Befestigung oder Trockenbau. Das Familienunternehmen wird bereits in der 3. Generation geführt und die 4. Generation ist auch schon im Geschäft vertreten.

Für St. Vinzenz-Betreutes Wohnen in Kaarst erhielt Päßfgen im Februar

2018 den Lieferauftrag. Geliefert wurden unter anderem 12.600 Dachziegel der Firma ERLUS Modell Karat® XXL in der Farbe Schwarz matt. Einige Paletten, so erinnert sich Ben Päßfgen, mussten direkt mit dem Kranwagen angeliefert werden. Es sei alles reibungslos verlaufen, trotz wenig Platz in der Ortsmitte und der am Haus vorbeilaufenden viel befahrenen Hauptstraße. Das Bauprojekt liegt im Zentrum von Kaarst in der Gimesstraße. Die Zimmerei Kotzian und Falkenstein Bedachungen sind langjährige Kunden der Päßfgen Dachbaustoffe und so klappte die Zusammenarbeit reibungslos.

Das Dach selbst umfasste rund 1.600 Quadratmeter Fläche. Die Dacharbeiten und die Arbeiten an Flachdächern, Balkonen, Kellerisolierungen und der Tiefgarage führte die Firma Falkenstein Bedachungen innerhalb von sechs Wochen aus. „Die Größe des Objekts war schon etwas Besonderes“, erklärt Inhaber Ralf Dammer von Falkenstein Bedachungen. Sein erfahrenes Team besteht ausschließlich aus ausgebildeten Dachdeckern, Auszubildenden und Dachdeckermeistern, die sich regelmäßig weiterbilden, um ihren Kunden neueste Techniken und Materialien bieten zu können. Zu den Leistungen der



Freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit (v.l.): Ralf Dammer, Ben Päßfgen, Detlef Rath, Jörg Vogtschmidt. © Fotos: Erlus

Traditionsdachdeckerei gehören neben Neu- und Umdeckungen von Steildächern auch Flachdachabdichtungen, Metalldachdeckungen, Dachbegrünungen sowie Schornsteinsanierungen. „Die Ziegeleindeckung bei diesem Projekt, das eine Dachneigung von 12 Grad hat, war eine Herausforderung. Aber der Ziegel war sehr verlegefreundlich, die Verfalzung sehr gut, so hatte man ein sicheres Gefühl.“, kommentiert Ralf Dammer die Arbeiten mit dem außergewöhnlichen ERLUS-Produkt.

Der Ergoldsbacher Karat® XXL ist ein Designziegel, der für seine Form bereits mehrere Designpreise gewonnen hat und bereits seit 50 Jah-

tungen in Thüringen. Rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten dort und setzen die traditionelle Ziegelproduktion der Region fort. Unter dem Motto „Für ewig dein!“ (www.fuer-ewig-dein.de) präsentiert ERLUS seinen Standort Teistungen in Thüringen und vier Modelle, die im Werk in Teistungen hergestellt werden. Wer sein Steildach mit Tondachziegeln eindeckt, entscheidet sich bewusst nachhaltig: für ein natürliches, langlebiges, ressourcenschonendes und vor allem wartungsfreies Dach. Auf diese Qualität setzen auch der COBA-Partner und Vollsortimenter Päßfgen und der Dachdeckerbetrieb Falkenstein-Bedachungen. Für den Karat® XXL gilt die ERLUS Nachkaufgarantie.



Der Designziegel Karat® XXL in schwarz matt.



Seit Jahrzehnten ein gutes Team: Falkenstein Bedachungen und der COBA-Gesellschafter Päßfgen GmbH.

ren auf dem Markt ist. Damit ist er so alt wie die COBA. Dieser Ziegel hat eine hohe Regeneintragssicherheit durch doppelte Kopf- und Seitenverfalzung, einen 20 mm Verschieberegion und gehört zur Lattweitengruppe 38,5 cm. Für das Vinzenz-Heim fiel die Wahl auf das Modell aus der XXL-Familie. Denn der Ergoldsbacher Karat® XXL hat ein besonders großes Format und ist damit sehr wirtschaftlich.

Das betreute Wohnen in Kaarst neu einzudecken war für die Firma Päßfgen eine Herzensangelegenheit. „Wir haben eine sehr große regionale und lokale Verbundenheit, schließlich sind wir seit 1950 in Kaarst ansässig. Alle Bauprojekte um den Kirchturm sind für uns etwas Besonderes, und wenn dann so was Großes dabei ist, wollen wir daran auch teilhaben. Da war es Ehrensache, dass wir hier liefern. Wir als beliefender Baustoffhandel vor Ort haben uns sehr gefreut, dass wir bei diesem Bauobjekt – dem betreuten Wohnen in Kaarst – mit an Bord sein durften.“, so Ben Päßfgen.

Hergestellt wird der Ergoldsbacher Karat® XXL im ERLUS Werk in Teis-

Wird das Dach nach ein paar Jahren durch einen Anbau erweitert, garantiert ERLUS den Nachkauf des Modells aus dem ERLUS Werk Teistungen in Thüringen über einen Zeitraum von 20 Jahren, gültig ab dem Tag der Auslieferung. Sollte das Seniorenzentrum Vinzenz-Haus also nochmal erweitert werden, ist die Lieferung der baugleichen Tondachziegel über Päßfgen gesichert.

– ERLUS –

Im Gespräch mit Ralf Dammer – Dachdeckermeister und Inhaber der Firma Falkenstein Bedachungen

Wer ist der von Ihnen bevorzugte COBA-Fachhändler in Ihrer Region und seit wann sind Sie dort Kunde?

▲ Die Firma Falkenstein Bedachungen ist bereits seit über 30 Jahren Kunde der Päßfgen GmbH in Kaarst. Das hat sich auch nicht geändert als ich vor 29 Jahren den Dachdeckerbetrieb übernommen habe.

Warum haben Sie sich für diesen Händler entschieden?

▲ Dabei kann man nicht von einer Entscheidung sprechen. Wir sind ja nicht vertraglich gebunden oder ähnliches. Für seinen Händler entscheidet man sich von Projekt zu Projekt immer wieder aufs Neue. Dass es immer wieder die gleiche Entscheidung ist liegt an der langjährigen, persönlichen Geschäftsbeziehung und an der Ortsnähe zu unserem Betrieb. Dort habe ich meine Ansprechpartner, denen ich vertraue und die mir auch bei schwierigeren Projekten mit vollem Einsatz zur Seite stehen. Diese Art von persönlicher Kundenbeziehung ist längst nicht mehr selbstverständlich.

Worauf legen Sie besonderen Wert bei Ihrer Zusammenarbeit?

▲ Ich lege Wert auf einen zuverlässigen Partner, der flexibel auf meine Anforderungen reagiert und mit dem ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten möglich ist. Außerdem ist es mir wichtig, einen Ansprechpartner in meiner Nähe und somit greifbar zu haben.

Die Firma Päßfgen hat ein umfangreiches Lagersortiment. Auf welche Produkte greifen Sie besonders gern zurück?

▲ Bei Päßfgen weiß ich besonders das umfangreiche Velux-Lager sehr zu schätzen. Das ermöglicht es mir, auch spontan Aufträge zwischenzuschieben, wenn es sich gerade ergibt. Auch die gut ausgestattete Spengler-Werkstatt zur Nutzung durch die Fachkundschaft ist ein Service, auf den ich gerne zurückgreife.

Welche Zusatzangebote der COBA kennen Sie?

▲ Da fällt mir spontan das **Dach&Mehr**-Programm der COBA ein. Dabei springt am Ende des Jahres immer ein schönes Weihnachtsgeschenk bei raus.

An wen würden Sie den COBA-Fachhandel weiterempfehlen?

▲ Grundsätzlich an jeden Fachbetrieb, der noch Wert auf persönlichen Kontakt und gute Beratung legt.

Dieses Objekt wurde beliefert von:

PÄFFGEN
DACHBAUSTOFFE.DE



Kaarst

info@dachbaustoffe.de
www.dachbaustoffe.de

Das Dachhandwerk in der Corona-Krise

Die Corona-Pandemie hat auch die Baubranche vor bisher nicht gekannte Herausforderungen gestellt. Dachhandwerkerbetriebe sind genauso betroffen wie Hersteller von Dachbaustoffen und Händler. Sowohl das private als auch das berufliche Leben wurden komplett umgekrempelt. Davon haben sich die Betriebe aber nicht unterkriegen lassen. Denn wie häufig in der Baubranche lautet auch während der Corona-Krise das Motto: „Nicht problematisieren, sondern anpacken!“

Viele Hersteller haben aufgrund der neuen Hygienevorschriften ihre Produktionen auf einen Zweischichtbetrieb umgestellt, um auch weiterhin die Herstellung der Produkte zu gewährleisten sowie die Lieferketten

sicherzustellen. Genauso handhaben es viele Händler. Und auch etliche Dachhandwerksbetriebe arbeiten seit Beginn der Corona-Pandemie in einem Schichtsystem mit festen Teams, sodass mögliche Infektionsketten gut nachverfolgt und, wenn nötig, unterbrochen werden können. Die Betriebe haben ihren Mitarbeitern ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt und die Einhaltung der Hygienevorschriften geschult. Zudem unterstützt die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) Unternehmen und Beschäftigte mit einer Handlungshilfe zum Umgang mit Desinfektionsmitteln. So konnten die meisten Firmen auch seit Beginn der Corona-Krise weitestgehend ohne größere Einschränkungen weiterarbeiten. Auch der

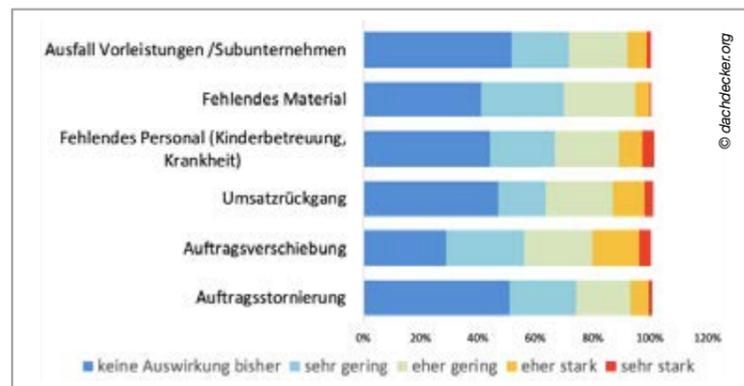
zweite „Lockdown Light“ hat bisher nicht viel an der täglichen Arbeit des Dachdeckerhandwerks geändert.

Allerdings wurde ein Großteil der Messen in diesem Jahr, bei denen neue Kunden hätten gewonnen werden können, abgesagt. Schulungen, Trainings und andere Kundenveranstaltungen finden nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr statt. Trotzdem gibt es verschiedene Wege, sich zum Beispiel weiter fortzubilden. Über die Möglichkeiten von Online-Seminaren haben wir Sie bereits in unserer September Ausgabe informiert.

Das sagen die Zahlen

Laut einer Umfrage des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) aus dem Monat Mai, bei der rund 1.300 Betriebe mitgemacht haben, sind die Dachdeckerbetriebe bis dato gut durch die Corona-Krise gekommen. Eine häufige Folge der Krise waren Terminverschiebungen von Aufträgen. Nur 7 Prozent der Befragten waren von Stornierungen stark betroffen. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten auch kaum Betriebe Maßnahmen wie Abbau von Überstunden, Kurzarbeit, Kredite oder gar Personalabbau in Anspruch nehmen. Laut Angabe des ZVDH haben sich die Aussichten jetzt im Herbst etwas eingetrübt. Mehr dazu lesen Sie im nebenstehenden Statement von ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk.

Das Statistische Bundesamt (Destatis) erhebt zudem einmal im Quartal Zahlen zu den Beschäftigten und



Umsätzen im Handwerk. Hier verzeichnete das zulassungspflichtige Handwerk insgesamt in den ersten beiden Quartalen einen Rückgang der Beschäftigten von 0,4 Prozent im ersten und 1,7 Prozent im zweiten Quartal. Stieg der Umsatz in Q1 noch um 3,8 Prozent, sank er im zweiten Quartal für das Handwerk insgesamt um 7,4 Prozent.

Anders sieht es bei den Zimmerern und Dachdeckern aus: Sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal konnte der Umsatz gesteigert werden. Bei den Zimmerern in Q1 um 12,4 Prozent, in Q2 allerdings nur noch um 4,3 Prozent. Bei den Dachdeckern sah es ähnlich aus: Im ersten Quartal stieg der Umsatz um 14,0 Prozent, im zweiten nur noch um 3,5 Prozent. Auch die Anzahl an Beschäftigten ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen, wenn auch im zweiten Quartal nicht mehr so stark wie im ersten (Quelle: Destatis).

Es gab zwar Einschränkungen durch die Corona-Krise, sowohl für die

Hersteller als auch für das Dachhandwerk und den Bedachungsfachhandel, diese hielten sich jedoch für die Baubranche insgesamt gegenüber anderen Branchen in Grenzen.

So sind die Aussichten für die kommenden Monate

Die Aussichten für die kommenden Monate und das Jahr 2021 sehen für die Baubranche gut aus. Sie wird vergleichsweise glimpflich durch die Corona-Krise kommen. Im Sommer hatte sich die Baunachfrage etwas abgekühlt, sie liegt aber weiterhin auf hohem Niveau. Die Bauwirtschaft rechnet auch für das Jahr 2020 trotz der Corona-Krise mit einem Umsatzwachstum.

Und auch in der Krise liegt eine Chance: Der Lockdown wirkt auch in der Bauindustrie als Katalysator für die Digitalisierung. Viele Unternehmen nutzen die Zeit, um sich auf diesem Gebiet neu aufzustellen.

...Fortsetzung auf Seite 5



Die neue ästhetische Lösung: VELUX STUDIO-Fenster „3 IN 1“

Das Design des VELUX STUDIO-Fensters sorgt für viel Licht und Helligkeit im Dachgeschoss und bietet durch die Gesamtheit des Fensters einen fantastischen Panorama-Ausblick. Außerdem punktet das neue VELUX STUDIO-Fenster durch den einfachen Einbau, denn das Fensterelement besteht aus 3 Flügeln, die sich wie ein Fenster einbauen lassen.

Mehr auf [velux.de/studio](https://www.velux.de/studio)



ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk zur aktuellen Situation im Dachdeckerhandwerk

Bisher hat sich das Dachdeckerhandwerk in der Coronakrise gut geschlagen: Es war kaum Kurzarbeit notwendig, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden so gut wie nicht entlassen. Viele der Betriebe haben derzeit gut zu tun, so dass auch kaum Überbrückungshilfen in Anspruch genommen wurden. Insofern gibt es aktuell keinen allzu großen Grund zur Klage. Trotzdem kommen viele Betriebe mittlerweile an die Grenzen ihrer Belastung, denn natürlich hat die Umsetzung der Hygieneanforderungen auf Baustellen, auf den Fahrten dorthin und auch im Büro viel Zeit und auch einiges an Kosten verursacht. Und bei oft schon knapper Personalbesetzung, bedingt durch einen Fachkräftemangel, treffen die Betriebe Personalausfälle besonders hart. Und dass diese in Coronazeiten zunehmen, ist nicht weiter verwunderlich.



Dirk Bollwerk, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks.

die Raten bei knapp – 20 % gegenüber dem Vorjahr. Das ist der typische Flachdachbereich, auf dem unsere Betriebe aktiv sind. Was das mittelfristig für das Dachdeckerhandwerk heißt, ist klar: Es droht ein Auftrags-Rückgang in den genannten Bereichen. Positiv läuft es dagegen im Wohnungsbaubereich, sodass das Dachdeckerhandwerk beim Gesamtumsatz bis zum Jahresende noch mit einem leichten Plus gegenüber 2019 davonkommen dürfte. Es bleibt zu hoffen, dass auch trotz der erneut verschärften Corona-Maßnahmen gerade unsere kleinen Betriebe am Ende einigermaßen unbeschadet durch die Krise kommen werden. Daher sind wir natürlich sehr erleichtert, dass es in der Baubranche zu keinen weiteren Einschränkungen kommt. Im Gegenteil betonten die Bundeskanzlerin und Landesregierungen, dass dem Handwerk ein möglichst umfassendes Arbeiten ermöglicht bleiben soll. Somit wird auch erneut deutlich, wie wichtig das Handwerk als die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ ist. Nun liegt es in weiten Teilen an uns selbst, dafür zu sorgen, dass die Pandemie auf ein beherrschbares Maß heruntergefahren wird. Daher zum Schluss meine Bitte an alle: Haltet die AHA-Regeln ein: Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske tragen, lüftet regelmäßig und nutzt die Informationen und Materialien, die von der Berufsorganisation und der BG BAU zur Verfügung gestellt werden. Dann werden wir es gemeinsam schaffen!

– ZVDH –

Eine weitere Tatsache, der wir uns stellen müssen, ist, dass die Baugenehmigungen und Auftragseingänge mit deutlicher Verspätung auf die Krise reagieren und diese nicht unterschätzt werden dürfen. Schon jetzt gibt es spürbare Rückgänge bei den Genehmigungszahlen sowohl im gewerblichen als auch im Öffentlichen Bau und auch die Auftragsvorläufe gehen zurück. Im Bereich Gewerbebau sind die Veränderungen bei den Auftragseingängen seit März 2020 durchgehend negativ, in der Unterkategorie Büro- und Verwaltungsgebäude sowie in der Unterkategorie Fabrik- und Werkstattgebäude liegen

Wie sieht es in der Industrie und im COBA-Fachhandel aus?

Dazu haben wir mit Michael Engel, Einkaufsleiter der COBA, gesprochen.

Unterschiedliche Entwicklung in den Sortimentsbereichen

Als Mitte März der Lockdown durch die Bundesregierung verkündet wurde, konnte noch niemand ahnen, dass die Baubranche fast unberührt von den äußeren Umständen weiter boomen würde. Von diesem Boom konnten wir auch in unserem speziellen Gewerk Dach profitieren. Durch die vielfältigen Maßnahmen, die der COBA-Fachhandel getroffen hatte, wurde die Lieferfähigkeit sichergestellt und die Baustellen konnten ohne Probleme bedient werden. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass der Bedachungsfachhandel mit seiner umfangreichen Lagerhaltung und ausgefeilten Logistik eine wichtige Rolle für das Dachhandwerk spielt.

In den unterschiedlichen Anwendungszwecken der Baumaterialien zeichnet sich für das Jahr 2020 jedoch ein Trendwechsel ab. Waren die vergangenen Jahre von einem Umsatzrückgang für Steildachprodukte, insbesondere bei der Harteindeckung und einem stetig steigendem Marktvolumen für Flachdachbaustoffe geprägt, hat sich dies 2020 bisher anders entwickelt. Wie auch in vielen anderen Bereichen zu sehen ist, zum Beispiel in der Möbelindustrie, scheinen sich die Verbraucher wieder stärker auf ihr Eigentum zu konzentrieren. Daher spielt in diesem Jahr die Sanierung von Steildächern wieder eine größere Rolle. Wir gehen davon aus, dass auch die vielfältigen Förderungen für energetische Sanierung für einen Auftragschub beim Handwerk gesorgt hat.

Es ist zudem festzustellen, dass beim Austausch bzw. Einbau von Dachflächenfenstern mehr Wert auf hochwertiger Ausrüstung der Fenster gelegt wird. Dabei spielt auch der Trend in Richtung Smart Home eine Rolle. Wir haben dazu Matthias Mager, Verkaufsleiter VELUX Deutschland, befragt. „Aus geschäftlicher Pers-

pektive sind wir mit dem Jahr 2020 sehr zufrieden. Unser neues VELUX-Experten-Handwerkerprogramm ist mit einem einzigartigen digitalen Leadprozess seit März live, um unsere Partner aus Handwerk und Handel digital mit dem Endkunden zu vernetzen und damit neue Wege der Digitalisierung gemeinsam zu meistern. Derzeit ist die Auftragslage stabil und der Ausblick auf 2021 ist im Steildach positiver als im gewerblichen Flachdachbau“, so Matthias Mager.

Eine ähnliche Einschätzung über die Aussichten für das nächste Jahr gibt auch Stephan Heiken, Geschäftsführer der Firma Röben. Das Unternehmen Röben produziert nicht nur hochwertige Dachziegel, sondern ist auch einer der führenden Hersteller von Fassaden- und Pflasterklinkern. „Wir arbeiten sehr intensiv mit vielen Bauträgern in Deutschland zusammen, weil wir auch Baustoffe für den Hochbau produzieren. Da ergeben sich in der Beratung bei Bauträgern und Architekten viele Synergien. Aus unseren Gesprächen mit dieser Zielgruppe wird uns ein sehr positives Bild für 2020 gespiegelt. Der Bauboom wird weiter anhalten“, so das Fazit von Stephan Heiken.

Aus vielen weiteren Gesprächen mit Industriepartnern des COBA-Fachhandels weiß Michael Engel, Einkaufsleiter der COBA, über ähnliche Aussagen zu berichten. „Ich gehe von einem guten Umsatzergebnis für 2020 und von einem leichten Wachstum für 2021 aus. Voraussetzung ist allerdings, dass wir weiter gut durch die Pandemie kommen. Es bleibt zu hoffen, dass die wirtschaftliche Erholungsphase nicht durch die steigenden Infektionszahlen beendet und damit auch die Bauwirtschaft mittel- und langfristig betroffen sein wird“, so Michael Engel. Der COBA-Fachhandel sieht sich gut für die Zukunft aufgestellt und wird auch weiterhin ein sympathischer und leistungsfähiger Partner für das Dachhandwerk sein.

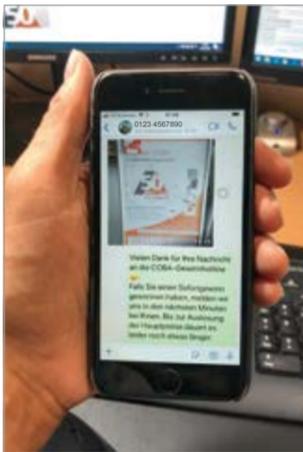
– COBA –

COBA-Gewinnspiele zum 50-jährigen Jubiläum

Jubiläumsgewinnspiel für Abholkunden: Danke fürs Mitmachen!

In den Monaten September und Oktober ging bei der COBA auf dem Gewinnspielhandy und über WhatsApp-Business täglich eine große Flut an WhatsApp-Nachrichten ein. Denn bei unserem Jubiläumsgewinnspiel konnten Abholkunden bei ihrem COBA-Fachhändler vor Ort einfach und schnell per WhatsApp teilnehmen und mit etwas Glück sogar gleich einen Sofortgewinn mitnehmen. In den monatlichen Verlosungen gab es Jochen-Schweizer-Gutscheine und viele praktische Sachpreise zu gewinnen. Wir haben uns sehr über das große Interesse gefreut und danken allen Kunden fürs Mitmachen!

September und Oktober 2020



VIP-Gewinnspiel für Inhaber: Jetzt noch dabei sein!

In unserem VIP-Gewinnspiel haben alle Inhaber von Dachhandwerksbetrieben noch wenige Tage die Chan-

ce, einen von vielen Warengutscheinen im Wert von je 500 Euro oder einen Sachpreis zu gewinnen. Um mitzumachen, füllen Sie einfach die Teilnahmekarte aus der Gewinnspielbroschüre vollständig aus und senden Sie diese bis spätestens 2. Dezember 2020 portofrei an die COBA. Die Broschüren wurden von den COBA-Fachhändlern vor Ort verteilt. Die Verlosung erfolgt am 7. Dezember 2020. Alle Gewinner werden per E-Mail von uns benachrichtigt. Die Warengutscheine übergeben die COBA-Fachhändler persönlich an die Gewinner, die Sachpreise können sie sich im COBA-Gewinnershop selbst aussuchen. Wir wünschen allen Kunden viel Glück für die VIP-Verlosung!

–COBA –

ZVDH-Planungshilfe zum Gebäudeenergiegesetz!

Jetzt ist es soweit: Nachdem das Gebäudeenergiegesetz (GEG) am 13. August 2020 im Bundesgesetzblatt verkündet wurde, trat es zum 1. November 2020 in Kraft. Das GEG ersetzt in einem einheitlichen Gesetzestext das bisherige Energieeinsparungsgesetz (EnEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) und das Erneuerbare Energien Wärmegesetz (EEWärmeG).

Ziel und Zweck des GEG

Mit dem GEG werden europäische Vorgaben zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden umgesetzt und die Regelung des Niedrigstenergiegebäudes in das vereinheitlichte Energieeinsparrecht integriert. Es enthält Anforderungen an die energetische Qualität von Gebäuden, die Erstellung und Verwendung von Energieausweisen sowie an den Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden. Für Dachdecker von besonderer Relevanz ist der Teil des GEG, in dem es um die energetischen Anforderungen im Zuge der Sanierung geht.

Neue Planungshilfe des ZVDH

Um den Innungsbetrieben einen Handlungsleitfaden an die Hand zu geben, hat der ZVDH eine Planungshilfe für das neue GEG erstellt. Die Planungshilfe sowie die entsprechenden Anlagen können im Mitgliederbereich unter der Kachel „Planungshilfen“ abgerufen werden.



Inhalte der Planungshilfe

Die Planungshilfe fasst auf übersichtliche Art und Weise die für das Dachdecker-Handwerk besonders relevanten

Abschnitte des Gesetzestextes zusammen und zeigt die wichtigsten einzuhaltenden U-Werte auf. Dabei werden die entsprechenden Paragraphen nach der Frage beantwortet, wie die jeweiligen Anforderungen oder Definitionen aus Sicht des Dachdecker-Handwerks zu verstehen sind.

Keine Verschärfung der Dämmwerte

Im neuen GEG sind keine verschärften Anforderungen an die Sanierung oder an den Neubau aufgeführt. Die aus der EnEV bekannten Werte gelten somit vorerst unverändert weiter. Erst 2023 wird eine erneute Überprüfung der Anforderungen vorgenommen, woraus sich Änderungen ergeben können.

Kundenerklärung und Unternehmerklärung

Als Anlage zur Planungshilfe stellen wir den Betrieben die entsprechend angepasste Muster-Kundenerklärung sowie die Muster-Unternehmerklärung zur Verfügung. Innungsbetriebe erhalten alle Dokumente über die jeweiligen Landesverbände oder über den internen Bereich auf www.dachdecker.de

–ZVDH –

Oktober und November 2020

VIP-Gewinnspiel
für unsere Kunden

Warengutscheine und weitere Preise im Wert von **50.000** Euro



Alles unter einem Dach - Profis für Profis

50

1970 – 2020

fürs Handwerk

Jetzt mitmachen und Gewinnchance nutzen!

50 Warengutscheine im Wert von je 500 Euro und viele Gewinne zum Selbstaussuchen im COBA-Gewinnershop gibt es beim VIP-Gewinnspiel, das noch wenige Tage läuft.



COBA-Jubiläum 2020



Wir sagen unseren COBA-
Vertragslieferanten DANKE
für ihre Unterstützung
bei allen Aktivitäten
rund um das COBA-
Jubiläum!



Eine Reise durch 50 Jahre Geschichte

In der Archivserie anlässlich unseres Jubiläums schauen wir in jeder Ausgabe des COBA-Dach-Express 2020 zurück auf die fünf vergangenen Jahrzehnte, angefangen mit dem Jahr 1970 – dem Gründungsjahr der COBA. Von der Lebenskultur des jeweiligen Jahrzehnts über wichtige gesellschaftliche sowie politische Ereignisse bis hin zur Entwicklung in der Dachbaubranche möchten wir uns mit Ihnen auf eine Reise durch 50 Jahre Geschichte begeben.

Die 2010er-Jahre

Sie sind noch nicht lange her und ihre Ereignisse sind uns noch präsent im Gedächtnis. Wie wir diese Epoche einmal nennen werden, wissen wir noch nicht: Die 2010er-Jahre. Sie zeichnen sich durch Naturkatastrophen, ungewöhnliche Hitze, politische Umschwünge und die Flüchtlingskrise aus.

Die 2010er-Jahre gelten bis heute als das heißeste Jahrzehnt der Menschheitsgeschichte. Der Klimawandel beschäftigt nicht nur die Gesellschaft und Politik, sondern auch bei jungen Menschen wächst das Bewusstsein für die Folgen des Klimawandels. Seit 2018 sorgt die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg mit ihrer Bewegung „Fridays for Future“ für weltweite Beachtung. Auch in Deutschland folgen immer mehr junge Menschen der Bewegung und gehen freitags auf die Straßen, um für eine nachhaltigere Klimapolitik zu demonstrieren.

tische Anschläge durch den IS. Die Kriege im Nahen Osten lösten zudem die Flüchtlingskrise aus. Diese hatte 2015 ihren Höhepunkt als über 1 Mio. Menschen nach Europa flüchteten. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte daraufhin ihren berühmten Satz: „Wir schaffen das.“. 2016 stimmen die Briten für den Austritt aus der Europäischen Union und in den USA wird Donald Trump der 45. Präsident.

Die 2010er-Jahre hatten aber nicht nur Katastrophen und Krisen zu bieten, sondern auch Erfolgsgeschichten. Im Jahr 2010 gewann Lena Meyer-Landrut beim Eurovision Songcontest in Oslo mit ihrem Hit „Satellite“. Und nicht nur musikalisch, auch sportlich war das Jahrzehnt für Deutschland von Erfolg gekrönt. 2014 wurde Deutschland in Brasilien Fußball-Weltmeister. In einem spannenden Finale schoss schließlich Mario Götze das Tor zum Sieg. Der österreichische Extremsportler Felix Baumgartner wagte zudem einen Stratosphärensprung aus 39



Seit 2018 gehen viele junge Menschen freitags auf die Straße, um für eine bessere Klimapolitik zu demonstrieren. © Pixabay

Der Klimawandel spielt auch in der Baubranche eine immer größere Rolle. Der Wunsch nach nachhaltigen Lösungen bei den Verbrauchern wächst. Der Ausbau von erneuerbaren Energien durch Sonnenenergie und Windkraft nimmt dadurch immer mehr zu. Auf vielen Dächern sind heutzutage Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen zu finden. Zudem wurden in den vergangenen Jahren auch in der Dachbaubranche durch die Energieeffizienzverordnung (EnEV) die Vorschriften zur Dämmung des Daches weiter verschärft. Und die Hausbauer nutzen den Dachausbau immer häufiger als Wohnraum. Nicht nur der Klimawandel, auch andere Naturkatastrophen erregten in den 2010-er Jahren weltweit Aufmerksamkeit. 2010 sorgte der Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull in Island wochenlang für Aschewolken am Himmel und damit für das größte Chaos in Europas Luftfahrtgeschichte. Der Untergang der Bohrplattform Deepwater Horizon war im selben Jahr für die schwerste Ölpest in der Geschichte verantwortlich. 2011 führte ein Tsunami in Japan für eine Kernschmelze im Kernkraftwerk Fukushima, woraufhin Deutschland beschloss, aus der Kernkraftenergie auszusteigen.

Auch politisch war in den 2010er-Jahren einiges im Wandel. Bereits Ende 2010 begann in Tunesien der Arabische Frühling, welcher anschließend zu vielen Bürgerkriegen in den arabischen Ländern führte. Der Islamische Staat gewann immer mehr an Einfluss und auch in Europa gab es immer mehr terroristische



Kilometern Höhe und landete sicher auf der Erde. Leonardo DiCaprio gewann endlich seinen ersten Oscar.

War im vorherigen Jahrzehnt noch der iPod auf dem Vormarsch, sind es in den 2010-er Jahren die Smartphones. Aus kaum einer Hosentasche sind sie wegzudenken, die mobilen Computer. Mit ihnen wächst auch der Einfluss der neuen Medien und sozialen Netzwerke wie Facebook, Twitter und Instagram. Nahezu alle Dienstleistungen können heute über das Internet abgewickelt werden. Selbst das traditionelle Fernsehen hat durch das Internet mit Streaming-Diensten wie Netflix oder Online-Mediatheken Konkurrenz bekommen. Binge Watching – das stundenlange Seriengucken ist seitdem nicht nur bei jungen Leuten beliebt. Und auch die Dachbau-Branche wird immer digitaler. Durch den Einsatz von Drohnen können Schäden an Dächern kostengünstig, effizient und sicher entdeckt und bewertet werden.

Mit dem Titel „40 Jahre ganz oben“ und dem beeindruckenden Bild des

Neue Gesellschafter bis 2020

Die COBA-Fachhändler bilden ein deutschlandweites Händlernetz mit einem breit gefächerten Sortiment an Bedachungsmaterialien, Maschinen, Werkzeugen und Zubehör für Dach, Wand und Fassade. Auch in den Jahren von 2010 bis 2020 wuchs die

COBA weiter. Bis 2020 wurden die Bedachungsfachhändler **Attinger, Eisenkies, Jüdes & Löckener, Laurich, Lotter Metall, Metall-Brach, Tecto, Trick, und Erich Weit** in die COBA mitaufgenommen, die bis heute dabei sind.











Matterhorn feierte die COBA 2010 ihr **40-jähriges Jubiläum**. Über wichtige Themen der Dachbranche werden die Kunden des COBA-Fachhandels mit dem **Kunden-Newsletter COBAdirekt** informiert, der 2010 das erste Mal versandt wurde. Auch die COBA-Aktionen kommen so immer aktuell und schnell beim Kunden an. 2011 hieß es: Film ab! Der **erste COBA-Imagefilm** erscheint. Damit ist die COBA auch erstmals bei YouTube präsent. Mit dem Blick hinter die Kulissen erfahren alle Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner mehr über die einzelnen Bereiche und Aufgaben der COBA und über die erfolgreiche Arbeit der COBA-Fachhändler. 2018 wurde der Imagefilm dann noch einmal modernisiert.



2010 hatte die COBA ihr 40-jähriges Jubiläum.

zink können im Rahmen dieser Initiative vielfältige Maßnahmen umgesetzt werden.

Mit drei Klicks zum Ziel – so nutzerfreundlich präsentiert sich seit 2014 die **neu gestaltete COBA-Homepage unter www.coba-osnabrueck.de**. Und natürlich halten die Internetseiten auch jede Menge Informationen rund um die COBA und ihre Gesellschafter bereit. Im Mittelpunkt steht das COBA-Händlerverzeichnis. So können Kunden und solche, die es werden wollen, schnell und einfach **ihren Bedachungs-Fachhändler vor Ort** oder an einer überregionalen Baustelle finden. Der Bereich **Sortiment** und die **Serviceseiten** enthalten zahlreiche Informationen über Produkte, Berechnungspro-



2011 erschien der erste COBA-Imagefilm.

© Fotos: COBA

gramme und Anwendungstools, sowie die **COBA-Eigenmarken** und die COBA-Vertragslieferanten. **Dach&Mehr** führt die Kunden zum COBA-Prämienprogramm. Unter den Menüpunkten **Über uns** und **Mediathek** finden Sie die COBA-Drucksachen, die COBA-Filme, Informationen zur Kampagne „Orange ist sympathisch!“ sowie die **Neuigkeiten** und **Newsletter der COBA**.

2015 feierte die COBA dann schon ihr **45-jähriges Jubiläum** – ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Kooperation. Im gleichen Jahr geht der langjährige COBA-Geschäftsführer Heinz-Jürgen Kemming nach über 40 Jahren in den Ruhestand und übergibt das Ruder an seinen Nachfolger **Bernd Lordieck**.



2015 übergab der langjährige Geschäftsführer der COBA, Heinz-Jürgen Kemming, das Ruder an seinen Nachfolger Bernd Lordieck, und ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 20. Oktober 2020 wurde die **COBA 50 Jahre**. Für unsere Kunden und auch für die Mitarbeiter des COBA-Fachhandels sind in diesem Jahr zahlreiche Jubiläumsaktivitäten und Überraschungen umgesetzt worden. Dabei unterstützen uns die wichtigsten COBA-Vertragslieferanten, denen wir mit der gegenüberliegenden Anzeige im XXL-Format herzlich danken. Weitere Informationen zum COBA-Jubiläum finden Sie unter **www.50jahrecoba.de**.

– COBA –

Gleichauf mit den Dachziegeln

Eine aufwendige Dachlandschaft krönt ein Einfamilienhaus. Mit dachintegrierten Modulen fügt sich das Photovoltaik-System zweimal nahtlos in das Ensemble ein.

Wenn in der kompletten Dachkonstruktion nur sechs gleiche Balken verbaut sind, muss es sich um das Wohnhaus eines Zimmermanns handeln. Sind auf den zahlreichen, verschachtelten Dachflächen auch noch zwei dachintegrierte Photovoltaik-Anlagen integriert, wird die Dachlandschaft noch spannender. Der Zimmerer Markus Enderle verwirklichte seine Idee von einem neuen Zuhause ganz nach seinen Wünschen. Das Einfamilienhaus ist zum Teil mit ausgebautem Obergeschoss und zum Teil mit sichtbarem Dachstuhl ausgestattet. Der Bau wurde als Holzständerwerk mit einem Keller in Massivbauweise ausgeführt.

Überzeugendes Argument

Von oben sieht das Haus schon fast fertig aus. Zwei glänzende Rechtecke weisen auf eine autarke Stromerzeugung mit Hilfe der Sonne hin. Der Zimmerer und Bauherr in Personalunion hat das für ihn perfekt passende System in zwei dachintegrierten PV-Anlagen gefunden. Den Ausschlag für die Wahl gab ein spezielles Bauteil: der Mikrowechselrichter. „Ich habe mich mit den verschiedenen Systemen ausführlich beschäftigt und mit den Handwerkern und dem Creaton-Team ausgetauscht. Letztendlich gab eine Sache den Ausschlag: Die Module dieser Anlage haben jeweils einen eigenen Mikrowechselrichter, der dachseitig montiert wird. Das hat nicht nur mich, sondern auch den Elektriker überzeugt. Und natürlich sieht eine in die Dachfläche integrierte Anlage sehr viel harmonischer aus als eine Aufdach-Anlage“, führt Markus Enderle seine Entscheidung aus.

Zwei Anlagen erzeugen Strom

Von den 15 Dachflächen sind eine große und eine Gaubendachfläche in Richtung Süden geneigt. Sie beide bieten die wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeit der Stromgewinnung. Daher wurden hier zwei PV-Felder mit insgesamt rund 5,8 kW Leistung



Das Dach ist bereits gedeckt. Nun ist alles bereit für die Installation der dachintegrierten PV-Anlage.



Zunächst wird die Intersole ausgelegt.



Der traufseitige Anschluss der Intersole wird mit einem Universal-Anschlussband realisiert.



An den Seiten kommen Anschlussbleche zum Einsatz.



Nachdem die Anker gesetzt wurden, können die Schienen montiert werden.



Die Schienen werden montiert und ausgerichtet.



Dann werden die Mikro-Wechselrichter montiert.



Das AC-Kabel wird eingeklipst.



Mit Klemmen werden die Module sicher an der Konstruktion befestigt.

verbaut. Den Einbau nahm der Bauherr selbst vor. Die Arbeiten dauerten zwei Tage und wurden am ersten Tag von den Creaton-Anwendungstechnikern unterstützt. „Gemeinsam mit dem Creaton-Team war die Installation überhaupt kein Problem. Das System ist so konzipiert, dass jeder Dachdecker es mühelos verbauen kann.“, berichtet Markus Enderle. Die dachseitigen Anschlüsse konnte der Bauherr und Handwerker in Personalunion selbst installieren. Eine Dachdurchdringung umging er



Die PV-Module werden an den Mikro-Wechselrichter angeschlossen.



Fast geschafft: Die letzten Module komplettieren die Anlage.

geschickt, indem die Zuleitungen außen an der noch nicht geschlossenen Außenwand entlang in den Keller geführt wurden. Die Durchdringung konnte so in der Kellerwand platziert werden.

Übersichtliche Installation

Rund um die Kollektorflächen wurde der Dachziegel Creaton Optima in schieferen auf einer Lattung verlegt. Das System ist jedoch nicht an einen speziellen Ziegel gebunden, sondern universal einsetzbar. Der traufseitige Anschluss erfolgte mit dem Universal-Anschlussband CREA-FLEX PIB. Dabei muss die Überdeckung des Anschlussbands auf den darunterliegenden Dachziegel mindestens 10 cm betragen. Im nächsten Schritt legte das Team die Intersole aus. Die erste Reihe wurde horizontal durch Einhängen in die Traglattung ausgelegt. Die Intersole wurden mit Ankern befestigt, deren Positionen im Montageplan genau vermerkt waren. Die Abstände untereinander sind dem Montageplan zu entnehmen. Im Überlappungs-

bereich der Intersolen wird nochmals zusätzlich verschraubt.

Um später die Schienen befestigen zu können, wurden L-Winkel auf den Ankern befestigt. Im nächsten Schritt wurden die Schienen montiert. Sie werden mit Verbindern zusammengesteckt und mit einer Hammerkopfschraube fixiert. Nachdem die Schienen ausgerichtet wurden, konnten die Handwerker die L-Winkel festziehen. Dann wurden die seitlichen Anschlussbleche mit den mitgelieferten Dichtungsschrauben montiert und bis an die Oberkante der Intersole fortgeführt. Der firstseitige Anschluss erfolgte mit Firstanschlussblechen. Auch diese mussten die Intersole um mindestens 20 cm überlappen. Die Bleche wurden im Überdeckungsbereich der Dach-eindeckung verschraubt. Nun war die Unterkonstruktion fertiggestellt.

Solides Stecksystem

Im nächsten Schritt wurde die Wechselrichteranordnung ausgemittelt und jeder einzelne Wechselrichter mit

Hammerkopfschrauben befestigt. Danach clippten die Dachhandwerker die Adapter für die Verbindung des PV-Moduls ein. Nun folgte ein wichtiger Schritt, der das spätere Monitoring der Anlage erheblich vereinfacht: Die Seriennummern jedes einzelnen Wechselrichters wurden vom Produkt abgezogen und auf das Montageprotokoll geklebt. So lässt sich später per App nachvollziehen, ob alle Module störungsfrei funktionieren. Sollte doch einmal ein Fehler auftreten, ist der Übeltäter dann schnell gefunden und ausgetauscht.

Nach diesem Dokumentationsschritt wurden an jeder Schiene Erdungskabel mit Klemmen befestigt und das AC-Kabel mit jedem Wechselrichter verbunden. Danach schloss das Team die PV-Module an. Im letzten Schritt montierten sie die Module mit Hilfe von Klemmen an das Schienensystem.

– CREATON –



Diese COBA-Vertragslieferanten sind TOP-Förderer unserer Initiative

Orange ist sympathisch!

BMI BRAAS

VELUX

LAMILUX

BAUDER macht Dächer sicher.

DELTA Die starke Marke von DÖRKEN

Enke Produziert Qualität seit 1924

RHEINZINK

Energieeffizienter, umweltfreundlicher, besser

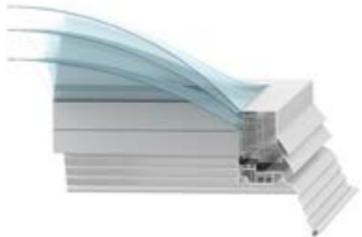
Kingspan Light + Air | ESSMANN bringt Lichtkuppel neo plus auf den Markt

Das Bewährte noch besser machen. Dieser Mission hat sich Kingspan Light + Air | ESSMANN angenommen und seine Lichtkuppel plus auf das nächste Level gehoben. Die Kingspan ESSMANN Lichtkuppel neo plus verbindet ein ansprechendes Design mit hoher Funktionalität und optimierten energetischen Werten. Damit senkt die Innovation Betriebskosten und sorgt für eine bessere Umweltbilanz von Gebäuden. Auch hilft die Produktneuheit bei der Erfüllung geltender Normen – und das bei gewohnt hoher Qualität. Die Lichtkuppel neo plus ist als Standard in 40 Nenngrößen erhältlich.

Die neue Lichtkuppel aus dem Haus der Tageslichtexperten hat es nicht nur optisch in sich. Vielmehr ist die Ästhetik der Lichtkuppel neo plus, die vor allem bei erhöhten Anforderungen im Industrie- und Verwaltungsbau sowie im Neubau und der energetischen Sanierung eingesetzt wird, ein erster Indikator für ihre Leistungsstärke. Sie weist ein thermisch getrenntes Profilsystem aus PVC auf und verfügt damit über optimale Eigenschaften im Hinblick auf Energieeffizienz und Luftdurchlässigkeit. Ihre wärmebrückenfreie Gesamtkonstruktion, z. B. in Verbindung mit dem thermisch ge-



Die Kingspan ESSMANN Lichtkuppel neo plus verbindet ein ansprechendes Design mit hoher Funktionalität und hervorragenden energetischen Werten.



Sie weist ein thermisch getrenntes Profilsystem auf und verfügt damit über optimale Eigenschaften im Hinblick auf Energieeffizienz und Luftdurchlässigkeit.

trenntem Stahl-Aufsetzkranz des Herstellers kombiniert mit PC-st Verglasung und Aerogel-Füllung, erreicht einen U_{rc} -Wert bis zu 0,65 $W/(m^2K)$. Die sehr gute Dichtheit des Systems mit hochwirksamen EPDM-Hohlkammerdichtungen erlaubt eine Klassifizierung auf Stufe 4 in Bezug auf die Luftdurchlässigkeit



Die Lichtkuppel ist kompatibel mit den PVC- und Metall-Aufsetzkränzen des Herstellers und kann durch Linear- oder Kettenantriebe für die tägliche Be- und Entlüftung sowie die geometrische Rauchableitung erweitert werden.

© Fotos: Kingspan Light + Air | ESSMANN

nach EN 1873. Bessere U_t -Werte werden auch durch den Einsatz einer PC 20/7 Verglasung erreicht.

Modular erweiterbar für eine noch bessere Leistung

Das ohnehin schon leistungsstarke und qualitativ hochwertige Oberlicht lässt sich durch eine Reihe von erhältlichem Zubehör noch komfortabler und vielseitiger nutzen. Es ist kompatibel mit den PVC- und Metall-Aufsetzkränzen des Herstellers und kann durch Linear- oder Kettenantriebe für die tägliche Be- und Entlüftung sowie die geometrische Rauchableitung erweitert werden. Zudem können praktische Dachausstiege sowie Ab-, Durchsturz-

und Einbruchsicherungen montiert werden. In Kombination mit dem Kingspan ESSMANN HDS-System ist die Lichtkuppel dauerhaft gegen Hagel, starke Sonneneinstrahlung und Durchsturz sowie Vandalismus geschützt. Auch ein Insekten-schutzgitter sowie Verdunkelungs- und Verschattungsanlagen können angebracht werden. Die Lichtkuppel neo plus ist ebenfalls als Reparatur- und Sanierungsset auch für Fremdfabrikate verfügbar und so noch vielseitiger einsetzbar. Mit diesen Eigenschaften eignet sie sich vor allem für industrielle Flachdächer bis zu einer Dachneigung von maximal 25°, Verwaltungs- und öffentliche Gebäude wie z. B. Schulen und Sporthallen und beheizte Industrie-, Gewerbe- sowie Logistikhallen.

Vorteile für Planung, Montage und Betrieb

Aufgrund ihrer hohen Funktionalität, der Erweiterbarkeit und Energieeffizienz ist die Lichtkuppel neo plus ein echter Alleskönner sowohl für Planer als auch für Dachhandwerker und Gebäudebetreiber. Architekten und Planer profitieren durch den Einsatz des Oberlichts von den sehr guten konstruktiven und bauphysikalischen Werten der Gesamtkonstruktion und den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten inklu-

sive des modularen Aufbaus des Systems. Dachhandwerker hingegen sparen durch den multifunktionalen Systemrahmen zur schnellen und sicheren Verwahrung von Dachbahnen, der Funktion der Lichtkuppel als Reparatur- und Sanierungsset auch für Fremdfabrikate und die einfache sowie flexible Nachrüstungsmöglichkeit mit Zubehör wertvolle Zeit bei der Montage bzw. Reparatur des Oberlichts. Währenddessen stehen für Gebäudebetreiber die wirtschaftlichen Vorteile in Form von Heizkostenersparnissen durch die hocheffiziente Gesamtkonstruktion, Stromkostenreduzierungen durch die hohe Lichttransmission und die Verringerung der CO_2 -Emissionen durch die hohe Energieeffizienz im Vordergrund. Die Lichtkuppel entspricht zudem den Anforderungen der EnEv und KfW.

Somit erweist sich die Lichtkuppel neo plus von Kingspan Light + Air | ESSMANN als ideale Lichtlösung auf Flachdächern mit gehobenen Ansprüchen und Anforderungen, die langfristig sowohl den Geldbeutel der Kunden als auch die Umwelt schont und dabei keine Abstriche in Sachen Qualität und Funktionalität aufweist.

– KINGSPAN/ESSMANN –

Vario® KM FirePlex – Die erste schwerentflammbare Klimamembran mit hohem Feuchteschutz

Schwerentflammbare Klimamembran mit Vlieskaschierung für besten Brandschutz im Steildach.

Die neu entwickelte Vario® KM FirePlex ist Teil des ersten schwerentflammbaren Luftdichtheitssystems von ISOVER. Neben den besonderen Eigenschaften für erhöhte Brandsicherheit, sowohl im Neubau als auch in der Sanierung, beherrscht auch diese Klimamembran ein perfektes Feuchtemanagement.

Anders als herkömmliche Dampfbremsen, gleichen die Vario® Klimamembranen Feuchte immer wieder aus und halten so den Dachstuhl auf Dauer trocken. Vario® KM FirePlex lässt sich trotz ihrer robusten Ausführung leicht verarbeiten und schützt während der Bauphase zuverlässig vor schädlicher Sonneneinstrahlung – hinter Glas bis zu 18 Monate lang. Perfekt luftdicht verlegt und in Kombination mit den Vario® Fire-System Komponenten

steht das geprüfte System für Luftdichtheit, Feuchteschutz und Brandsicherheit.

Somit ist es DIE ideale Ergänzung für Brandschutzkonstruktionen.

Tipp: Einfach QR-Code einscannen und die Profi-Tipps auf dem Smartphone öffnen. Außerdem gibt es die bewährten Verlegehilfen wie Strich- und Überlappungsmarkierungen, Zuschneidehilfen und Maßbandaufdrucke.

Vorteile im Überblick

- Schwerentflammbare Klimamembran für erhöhte Brandsicherheit
- Systemgeprüft auf Euroklasse B
- Variabler s_d -Wert 0,3 – 5,0 m
- Aromadicht gegen alte Holzschutzmittel
- Praktische Schnittmarkierungen, integriertes Maßband und Verarbeitungshilfen

Weitere Informationen finden Sie unter: isover.de/vario

– ISOVER –



© SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG



PREFA
DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER

WIR STEHEN FÜR STARKE AUSBILDUNG
MIT DEM PREFA SCHULUNGSPROGRAMM

TERMINE JETZT ONLINE
MELDEN SIE SICH GLEICH AN UNTER:
WWW.PREFA.DE/ACADEMY

PREFA
ACADEMY



WASUNGEN | NEU-ULM | RHEINBACH | HAMBURG | GROSSRÄSCHEN

WWW.PREFA.DE

Das EverGuard TPO-System:

Wirtschaftliche Qualitätslösung

EverGuard TPO ist ein Versprechen. Das hören Investoren gerne, die sich nicht alle paar Jahre Sorgen um ihre Dachabdichtung machen wollen und das hören Dachdecker und Planer gerne, die sich keine Sorgen um etwaige Reklamationen machen wollen. Dass EverGuard TPO kein leeres Versprechen ist, lässt sich belegen: Das EverGuard TPO-System von BMI wird seit mehr als 15 Jahren weltweit erfolgreich eingesetzt und hat sich auf mehr als 300 Millionen Quadratmetern Dachfläche bewährt. Es gehört nachgewiesen zu den langlebigsten und robustesten Dachbahnen auf dem Markt.

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen. Für Industriedächer und andere Großflächen – zum Beispiel Flughäfen, Veranstaltungs- und Sportstätten, Schulen & Hochschulen, Handel und Logistik – braucht es ein Dachabdichtungssystem, das Investitionsvolumen und Qualitätsanspruch in einer wirtschaftlich vernünftigen Lösung vereint. Die Antwort auf diese Herausforderung: das EverGuard TPO-System, der langfristige Schutz für großflächige Dächer.

Effizient und zuverlässig

EverGuard TPO ist enorm strapazierfähig und hochrobust. Dank ihrer mittigen Verstärkung ist die Bahn extra formstabil. Sie ist darauf ausgelegt, hohen witterungsbedingten und mechanischen Beanspruchungen zu widerstehen. Sie verfügt über eine hohe Ozon- und UV-Stabilität

und eine exzellente Windsogsicherheit, braucht also im Vergleich weniger Befestiger. Und weil die Bahn widerstandsfähig ist gegenüber aggressiven Chemikalien und Verbindungen, ist sie ein optimales System für Bedachungen von Industriegebäuden und Produktionsanlagen.

Verlegefreundlich und flexibel

EverGuard TPO eignet sich für viele Anwendungen: Für den Neubau ebenso wie für die Sanierung, für die mechanische Befestigung ebenso wie für die lose Verlegung unter Auflast. Die Bahn ist dämmstoffneutral, bitumenverträglich und kältebeständig. Sie überzeugt durch eine außerordentlich gute Verschweißbarkeit im Vergleich zu herkömmlichen vergleichbaren Bahnen. Und mit ihrem Gardemaß von 1,52 m Breite bei einer Rollenlänge von 20



Der Name ist Programm: EverGuard TPO gehört zu den langlebigsten und robustesten Dachbahnen auf dem Markt.

Metern ist selbst bei Großflächen ein schneller Verlegeerfolg gesichert. Dazu ist EverGuard TPO nachhaltig. Allein schon durch die hohe



Besondere Flächen erfordern besondere Lösungen. © Fotos: Wolfen

Langzeitbewahrung. Darüber hinaus ist die Bahn weichmacherfrei und enthält weder halogenierte Brandschutzmittel noch toxische Schwermetallen. Und am Ende ist sie umweltfreundlich rezyklierbar.

Gesamtlösung im System

EverGuard TPO ist komplett mit Sicherheit im System erhältlich. Von der Dampfsperre über die Thermozone-Wärmedämmung auf PIR-, EPS- oder Steinwolle-Basis. Dazu kommt ein breites Sortiment an Systemzubehör – von Innen- und Außenecken über Verbundbleche bis zu Klebstoffen oder dem Drill-Tec-System für die mechanische Befestigung. Als echte Systemlösung bietet EverGuard TPO eine Sicherheit, die auch durch einschlägige internationale Zertifizierungen, zum Beispiel die „FM Global-Zulassung“, sowie durch umfassende Garantieleistungen dokumentiert wird. Eine Sorgenfrei-Lösung für Bauherren und Verarbeiter.

Weitere Informationen unter www.everguard.de

– BMI/WOLFIN –

34. Internationales Dachdecker-Golfturnier 2020



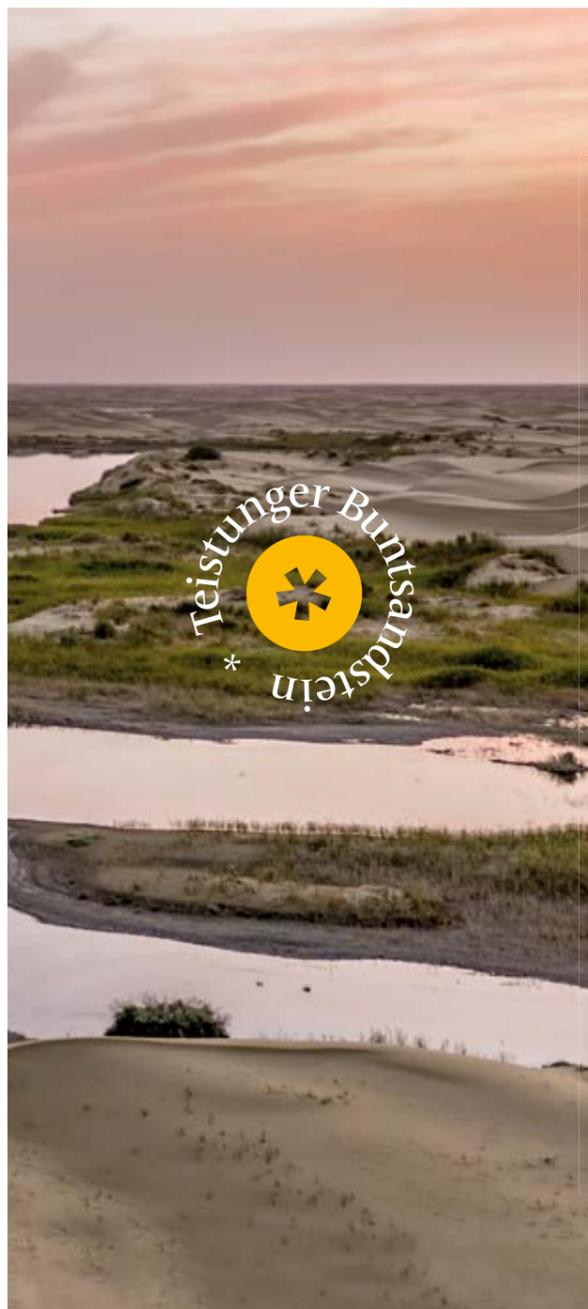
Die durch Corona erforderliche Absage des Turniers am 19. Juni 2020 fand nun am 11. September 2020 bei tollem Sommerwetter im Golfclub Clostermanns Hof statt, um die Gewinner auszuspielen. Dank der vielen und großzügigen Sponsoren konnten wir mit einem Frühstücksbuffet um 8.30 Uhr die Golferinnen und Golfer empfangen und die Scorekarten und Startgeschenke ausgeben. Um 10.00 Uhr gingen dann die ersten Spieler auf die Runde und wurden am Halfway-House nach 8 Loch mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Nach der Runde gab es ein „come together“ mit Bruschetta und Getränken für die erschöpften Spieler/innen. Um 18.00 Uhr begann die

Abendveranstaltung mit einem italienischen 3-Gang-Menue und anschließender Siegerehrung. In der Gruppe der Junggolfer gewann Marco Marschall mit 36 Nettopunkten. Bei den Damen holte sich Marion Buschheuer mit 15 Brutttopunkten den 1. Preis. Bei den golfspielenden Dachdeckern bis Handycap 17,2 erspielte sich Stefan Sieren mit 36 Nettopunkten den 1. Platz. Es gab einen Wanderpokal für das 1. Netto der Damen, diesen gewann Eva Bährens mit 30 Punkten. Hannes Remy spielte eine tolle Runde bei den Senioren und erzielte 38 Punkte und erhielt somit den Wanderpokal. Den anderen Wanderpokal für das beste Netto-Ergebnis der golfenden Dachdecker nahm Karl-Heinz Hahnenberg mit nach Hause. Er erspielte 43 Nettopunkte. Die wenigsten Schläge auf der 18-Loch-Golfanlage benötigte Norbert Mischke (siehe Bild), er spielte 25 Brutttopunkte und übernahm den großen Wanderpokal.

Nach der umfangreichen Siegerehrung wurden zahlreiche Sachpreise der Sponsoren an die Teilnehmer verlost. Es waren 47 Dachdecker, fünf Gäste und acht Damen am Start. Bei einem wunderschönen Sonnenuntergang, vielen kühlen Getränken und tollen Fachgesprächen ging die Veranstaltung am späten Abend zu Ende.

Das 35. Internationale Dachdecker-Golfturnier findet am 10. September 2021 statt. Der Austragungsort wird bekanntgegeben. In der Hoffnung, dass dann die Corona-Pandemie vorbei ist, senden wir Ihnen herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Angelika und Norbert Mischke



„Meine Geschichte beginnt vor 250 Millionen Jahren*... und ich bleibe Dein – für ewig!“



Entscheide Dich nachhaltig:
www.fuer-ewig-dein.de



ERLUS 
Qualität aus Deutschland

Diese Angebote gibt's im neuen COBA-Investitionsgüterkatalog 2020/2021 für Sie!

Mit dem neuen COBA-Investitionsgüterkatalog gibt es ab sofort viele attraktive Angebote für alle Kunden des COBA-Fachhandels. Nutzen Sie diese schon jetzt und investieren Sie in die Saison 2021. Da die Ausgaben in 2020 erfolgen, können Sie sich hier steuerliche Vorteile sichern.

Die Investitionsgüter-Angebote sind wie in jedem Jahr in einem übersichtlichen Katalog zusammengefasst, der vom 1. November 2020 bis zum 31. März 2021 gültig ist. Der Katalog bietet auf 68 Seiten einen Überblick über das vielfältige Programm von 24 Lieferanten in folgenden Bereichen:

- ▲ Maschinen und Bauaufzüge
- ▲ Akku- und Spezialwerkzeuge
- ▲ Nagelgeräte
- ▲ Schweiß- und Löttechnik
- ▲ Schneid- und Bohrtechnik
- ▲ Diamant- und Schneidtechnik
- ▲ Leitern und Zubehör
- ▲ Dämmstoff-, Dach- und Styroporschneider
- ▲ Schutzausrüstungen und Baustellensicherheit
- ▲ Transportboxen und Ladungssicherung
- ▲ Kabeltrommeln und LED-Strahler
- ▲ Berufsbekleidung
- ▲ Absaugpumpen und Wassersauger



Wo gibt es den COBA-Investitionsgüterkatalog?

Ihr COBA-Fachhändler vor Ort informiert Sie gern über das umfangreiche Angebot und hält den Katalog mit allen Preisen für Sie bereit. Sie können sich den Katalog auch online auf www.coba-osnabrueck.de, Menüpunkt „Mediathek“, als PDF-Datei herunterladen oder als Blätterkatalog anschauen. Nutzen Sie einfach diesen QR-Code:



Zeit für den „Winter-Check“!

Mit MOGAT auch bei Kälteeinbruch gut gerüstet

Wechselwetter, kalte Temperaturen, Matsch und Schnee fordern der Dach- und Bauwerksabdichtung so Einiges ab. Dabei kann ein rechtzeitiger „Winter-Check“ und die Wahl der richtigen Abdichtungsmaterialien vor unliebsamen Überraschungen schützen.

Mit der MOGAFLEX-Abdichtungsreihe sind Verarbeiter auch in der kalten Jahreszeit auf der sicheren Seite. Denn: Ob MOGAFLEX GAL (Dampfsperre), MOGAFLEX G4 (Abdichtungslage) oder MOGAFLEX P5 grün (Oberlage) – alle drei Funktionsschichten der MOGAFLEX-Reihe überzeugen mit ihrer hohen Elastizitätsspanne, sind dauerhaft flexibel, langlebig und bieten ganz nebenbei auch noch optimale Verarbeitungseigenschaften.

Konkret stellt MOGAT mit der MOGAFLEX GAL eine zuverlässige und hochwertige Dampfsperre bereit, die auf allen schweißbaren Untergründen zum Einsatz gebracht werden kann. In Verbindung mit der Abdichtungslage ist es zudem möglich, eine sichere Abschottung ohne Unterläufigkeit herzustellen. Optimal ergänzt wird die Dampfsperre dabei mit der mineralisch bestreuten Elastomerbitumenbahn MOGAFLEX G4, die sich als erste Ab-

dichtungslage auf allen temperaturbeständigen Dämmstoffen in der Praxis bewährt hat. Als hochwertigen Abschluss für den Dachaufbau komplettiert die MOGAFLEX P5 grün hier die MOGAFLEX-Abdichtungsreihe. Die grün beschieferte Elastomerbitumenbahn überzeugt mit ihren Leistungswerten (Kaltbiegeverhalten: bis zu -30° C / Wärmebeständigkeit: +115° C) und bietet idealen Schutz auch bei extremen Temperaturen und Wetterereignissen.

Gemeinsam mit dem starken Partner COBA stellt MOGAT qualitativ hochwertige Produkte und zukunftsorientierte Systemlösungen für die Dach- und Bauwerksabdichtung bereit. Informationen zum MOGAT-Produktangebot finden Sie unter:

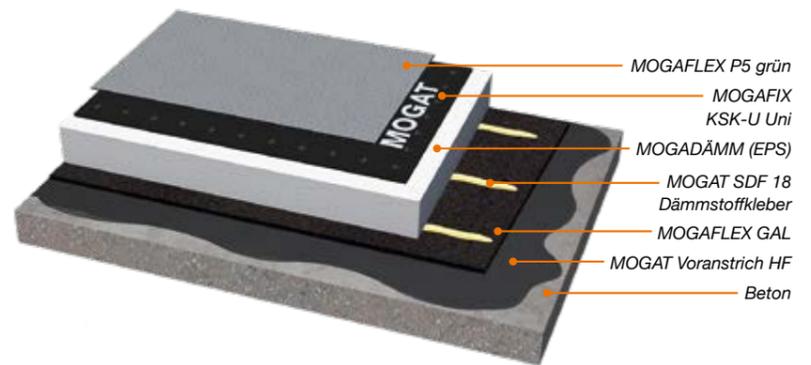


Ob Dampfsperre, Abdichtungs- oder Oberlage – mit der hochwertigen MOGAFLEX-Abdichtungsreihe sind Verarbeiter immer auf der sicheren Seite.

© Fotos: Mogat

www.mogat-werke.de/produkte

– MOGAT –



DACH-HOF: Wiesenfeeling trotz Corona

COBA-Fachhändler DACH-HOF aus Mühlheim musste in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie auf das traditionelle Oktoberfest mit Kunden und Mitarbeitern verzichten.

Als kleines Trostpflaster entstand die Idee, zur Wiesenzeit ein kleines Oktoberfestpaket für die Kunden zu schnüren und wenigstens einen kurzen Moment an die vergnüglichen Stunden der vergangenen und hoffentlich auch kommenden Jahre zu erinnern.

So bekamen alle Stammgäste des Oktoberfestes aus dem Kundenkreis von DACH-HOF im Oktober ein kleines Oktoberfest-Paket überreicht. Inhalt: Ein Bierkrug mit Foto des DACH-HOF-TEAMS im Oktoberfestmodus, eine Flasche Oktoberfestbier und ein DACH-HOF-Lebkuchenherz.

– DACH-HOF –



Das Foto zeigt die Mitarbeiterinnen Vivian Gardon (links) und Susanne Lautenschläger (rechts) bei der Präsentation der schönen Idee.

© Fotos: DACH-HOF



SCHNELL, SICHER UND UNIVERSELL!



MEYER-HOLSEN SYSTEMKERAMIK

Dachtritt. Schneefang. Solarträger.

Aufdach-Systeme wie Dachtritte, Solarträger oder Schneefanggitter erfordern eine besonders zuverlässige Befestigung, um bei auftretenden Belastungen durch Schnee und Wind die Ziegeldeckung unbeschädigt zu lassen und dabei die Regendichtigkeit zu erhalten.

Als einziges Dachziegelwerk in Deutschland bieten wir mit unserer Systemkeramik eine Lösung, bei der der vollkeramische Ziegel erhalten bleibt und variabel einzusetzen ist.

Die Systeme gibt es in den Farben schwarz und ziegelrot.

Dachkeramik Meyer-Holsen GmbH · Tonstraße 78 · 32609 Hüllhorst
Telefon +49 (0) 5744 940-0 · www.meyer-holsen.de

- + Leichte und einfache Montage.
- + TÜV zertifiziert.
- + Die perfekte Optik der Dacheindeckung bleibt erhalten.
- + Das System ist pulverbeschichtet. Regensicherheit und Belastbarkeit bleiben erhalten.
- + Die Systemkeramik ist komplett ab Werk vormontiert. Das Set ist auf den jeweiligen Einsatzbereich abgestimmt.



„ZVDH aktuell“ – der Podcast des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks

Am 26. Oktober startete der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) mit einem neuen Podcast „ZVDH aktuell“: Kurz und knapp werden dort wichtige Themen fürs Dachdecker-Handwerk vorgestellt. In der ersten Episode geht es um das neue Gebäude-Energiegesetz (GEG), das digitale Berichtszeitung für Dachdecker-Azubis, Einzelheiten zu den Fördermaßnahmen für die energetische Sanierung und den Relaunch

der Bewerberplattform für den Dachdecker-Nachwuchs.

„Vor allem wollen wir natürlich unsere Mitgliedsbetriebe ansprechen und sie alle 14 Tage mit dachdeckerrelevanten Themen versorgen. Bisher informieren wir in Online-Newslettern, über Facebook und Twitter, auf unserer Webseite sowie in unserer Verbandszeitschrift „DD/H Das Dachdecker-Handwerk“. Mit dem Podcast „ZVDH aktuell“ schaf-



fen wir ein zusätzliches Angebot, mit dem wir nun auch gehört werden können,“ erklärt ZVDH-Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx. Neben den Mitgliedsbetrieben wolle man aber auch Nicht-Innungsbetriebe neugierig machen, so Marx weiter und nennt noch ein weiteres Anliegen: „Der Podcast soll dem Dachdecker-Handwerk über die Berufsorganisation hinaus eine Stimme verschaffen, um die Anliegen der Betriebe auch in der Politik zu Ge-

hört zu bringen.“ Aktuell ist der Podcast bereits sichtbar auf Apple Podcast sowie bei Spotify und Google Podcast angemeldet.

ZVDH-Podcast:
Seit dem 26. Oktober alle 14 Tage:
Einfach mal Reinhören!

Link zum Podcast:
<https://zvdh-aktuell.podigee.io/>

– ZVDH –



© BG Bau

Fit durch den Winter – Immunabwehr stärken

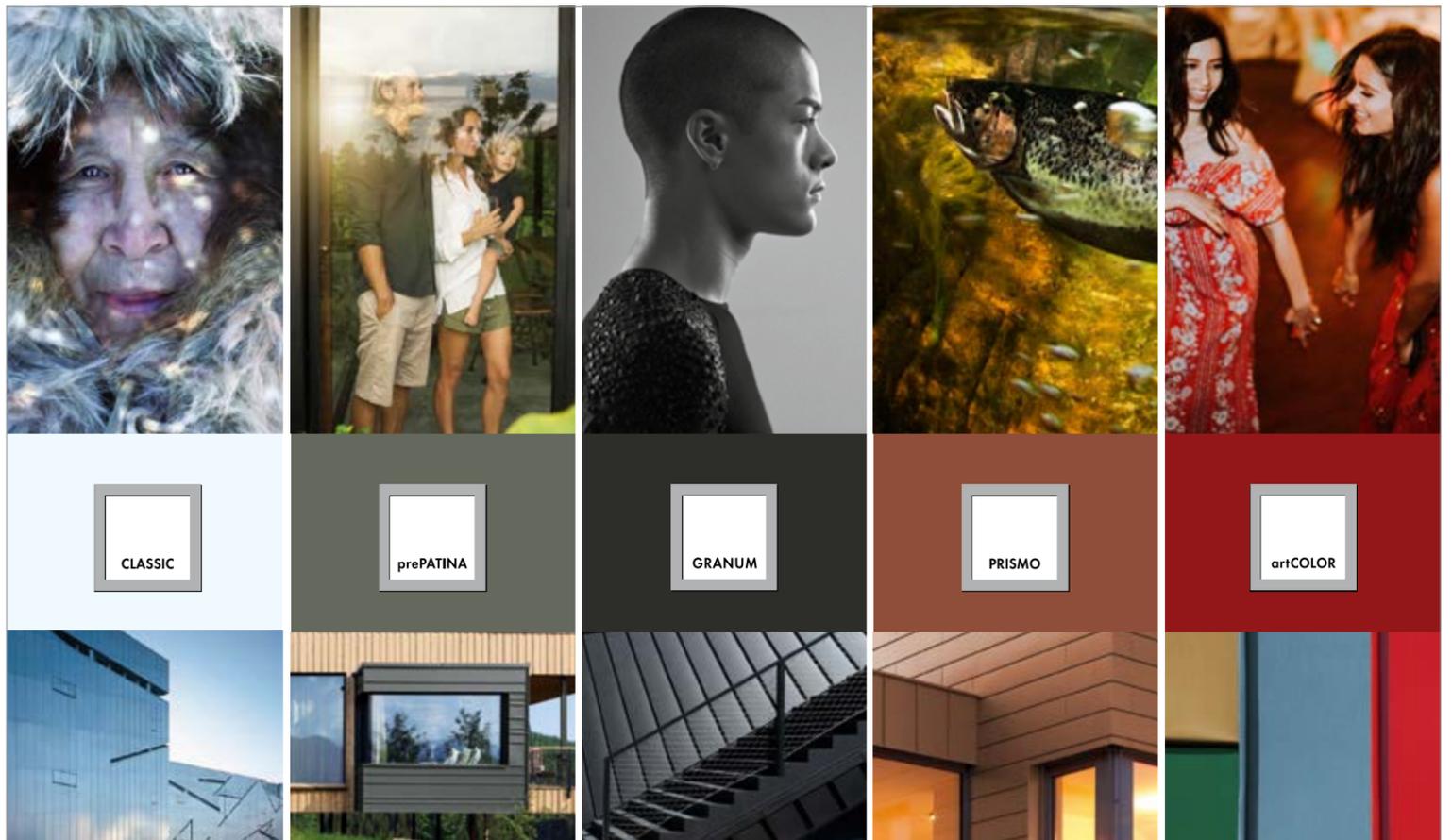
„5 Tipps für ein starkes Immunsystem im Herbst und Winter“, lautet der Titel eines neuen Plakates der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU). Damit ruft die BG BAU ihren Mitgliedsunternehmen und Versicherten neben dem AHA+L-Prinzip einfache, aber wirkungsvolle Tipps für die kalte Jahreszeit ins Bewusstsein. Gesunde Ernährung, Bewegung, passende Kleidung und ausreichend Schlaf sind Teile eines gesundheitsgerechten Verhaltens, das die Abwehrmechanismen des Körpers stärkt.

Gerade Beschäftigte der Bauwirtschaft, die im Außenbereich arbeiten, bekommen die Auswirkungen der kalten Monate besonders zu spüren. „Das Verhalten hat einen entscheidenden Einfluss auf das Risiko, ob wir uns erkälten oder zum Beispiel eine schwere Grippeinfektion bekommen“, unterstreicht Bernhard Arenz, Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG BAU. Ein starkes Immunsystem schützt den Körper vor Bakterien, Viren und anderen Erregern. Im Herbst und Winter steht das Immunsystem jedoch besonders unter Stress: Neben vielen Erregern belasten wechselhaftes Wetter, Nässe und hohe Temperaturunterschiede den Körper zusätzlich.

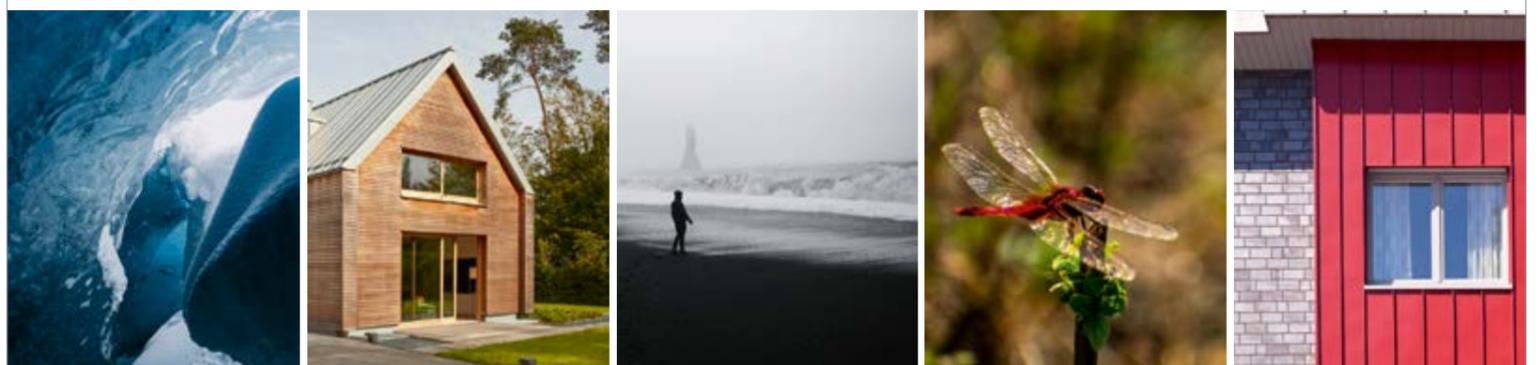
Neben einer vitaminreichen, ausgewogenen Ernährung inklusive ausreichender Flüssigkeitszufuhr können die körpereigenen Kräfte insbesondere durch Sport oder Bewegung – möglichst im Freien – gestärkt werden.

Wichtig in den Herbst- und Wintermonaten ist auch die richtige Kleidung, die den Kopf, Körper und vor allem die Füße vor Kälte schützt. „Wer dann noch darauf achtet, dass er bis zu sieben Stunden schläft, unterstützt mit seinem Verhalten die eigene Gesundheit optimal – nicht nur in den kommenden Wintermonaten“, ergänzt Arenz.

– BG BAU –



LASSEN SIE SICH VON UNSEREN PRODUKTLINIEN INSPIRIEREN.



RHEINZINK GmbH & Co. KG · Bahnhofstraße 90 · 45711 Datteln
Tel.: +49 2363 605-0 · info@rhein-zink.de
www.rhein-zink.de

Herbst-Offensive der Problemlöser:

Fünf Sita Neuheiten fürs Flachdach

Zwei Mal jährlich gibt es in Zukunft Produktneuheiten von Sita. Jeweils im Frühjahr und Herbst liefert der Hersteller von Gullys und Flachdachzubehör, was der Praxis noch gefehlt hat.

Mit den beiden Neuheiten-Offensiven pro Jahr kommt Sita Praktikern, Planern und Fachhandel entgegen. Gebündelt gibt es dann neue Produktideen, die das Entwässern und Entlüften flacher Dächer erleichtern. Produktmanager Christian Behr: „Der Halbjahres-Zyklus bedient die Erwartungshaltung unserer Kunden, die stets auf der Suche nach Innovationen sind. Wie bei Messeterminen gibt es jetzt feste Zeitfenster, mit denen sie rechnen können.“

Fünf Neue

Bei der Offensive im September 2020 sind fünf neue Produktideen am Start: Erstens der SitaTurbo Max Attikagully, der mit extrem hoher Ablaufleistung und bisher unbekannter Flexibilität bei den Anstauhöhen aufwartet. Zweitens SitaDrain® Wood, eine neue Drainagerinne, die direkt auf die Unterkonstruktion geschraubt wird und damit ohne Standfüße auskommt. Drittes die SitaAttika Durchführung Fluid, die bei Attikadurchdringungen mit Flüssigkunststoff-Abdichtung für neue Sicherheit sorgt. Viertens der SitaPipe Flachdach-Abzweig, der Adapterfunktion bei der Überleitung auf ein Zinkfallrohr übernimmt.



Die Sita Neuheiten-Broschüre: Verfügbar als Download auf der Sita Website oder als Druckexemplar. © Fotos: Sita

Und fünftens, das SitaVent Schutzgitter, das Flachdachlüfter vor Fremdkörpereintrag schützt.

Neu in der Pipeline

Ebenfalls neu ist die Benennung des Edelstahl Rohrsystems. Es ermöglicht die leistungsstarke Druckentwässerung durch die Attika und heißt jetzt SitaPipe.

Schwarz auf gelb

Vorgelegt werden die Produktneuheiten auf einer speziellen Landingpage, die unter neuheiten.sita-bauelemente.de zu erreichen ist. Dort gibt es nähere Informationen, Produktfotos und Grafiken, die die News im Detail erläutern. Wer die



Vielfalt im Modul: Das Bauteilsystem des SitaTurbo Max ermöglicht die unterschiedlichsten Anstauhöhen – mit Anstauring sogar bis zu 200 Millimeter.

Informationen lieber schwarz-auf-weiß in gedruckter Form haben möchte, der kann dort auch die gedruckte Neuheiten-Broschüre anfordern.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.sita-bauelemente.de oder direkt bei Sita unter der Rufnummer +49 2522 8340-0.

– SITA –



SitaAttika Durchführung Fluid: Ankonfektionierter Stutzen und integrierte Dichtung zur sicheren Durchführung durch die Attika.

Neuer Designdachziegel Koramic V11 designed by Studio F. A. Porsche

German Design Award, Red Dot Award und Iconic Award Winner 2020

Ein Dachziegel, der in jeder Hinsicht neue Maßstäbe setzt – das ist der neue Koramic V11 von Wienerberger, der in Zusammenarbeit mit dem renommierten Studio F. A. Porsche entwickelt wurde. Für Architekten und designaffine Bauherren ist der elegante Designdachziegel in den Farben Anthrazit-Schwarz, Basalt und Titanium erhältlich.



„Wir wollten erreichen, dass der V11 ein Architekturelement wird, das sich in das Gebäude integriert, ohne die Hauptrolle zu spielen“, so Christian Schwamkrug, Design Director Studio F. A. Porsche.

Ein Haus besitzt zwei Visitenkarten – zum einen die Fassade, zum anderen das Dach. Setzt man hierbei auf hochwertiges Design, lässt sich der Charakter des Gebäudes eindrucksvoll verändern. Architekten und Bauherren wird hiermit etwas Innovatives und noch nie Dagewesenes angeboten: Der Designdachziegel Koramic V11.

onsführerschaft von Wienerberger im Bereich Dachziegel unter Beweis gestellt“, erzählt Andreas König, Geschäftsführer Vertrieb der Wienerberger Deutschland GmbH. Mit viel Liebe zum Detail und langjährigem technischen Know-how wurde der Dachziegel in nur zwölf Monaten zur Serienreife gebracht.

„Modernes Design in reduzierter Form lautete das Credo bei der Entwicklung des Dachziegels. Mit dem Designdachziegel Koramic V11 werden ganz neue Impulse in der Architektur gesetzt und die Innovati-

Die signifikante V-Form des Koramic V11 ist namensgebend und

trägt die Handschrift des Studio F. A. Porsche Design Direktors Christian Schwamkrug. Zudem steht die „11“ im Produktnamen für jene Ziegelanzahl, die man benötigt, um genau einen Quadratmeter Dachfläche zu verlegen.

Eine harmonische Symbiose aus Design und Funktion

Dachziegel nehmen bis zu 50 Prozent einer Gebäudeoberfläche ein – da war es naheliegend, sich dem Design am Dach zu widmen. „Wir müssen dem Dachziegel mehr Bedeutung geben, weil gerade das Dach ein charakteristisches Gestaltungsmerkmal ist“, erklärt Studio F. A. Porsche Design Direktor Christian Schwamkrug, und erzählt: „Wir wollten erreichen, dass der V11 ein Architekturelement wird, das sich in das Gebäude integriert, ohne die Hauptrolle zu spielen.“

Die Anforderungen an den Koramic V11 waren bereits im Planungsprozess klar definiert. Es war wichtig, ein Design zu kreieren, das nicht

Förderprogramme für Dachfenster richtig nutzen

Dank staatlicher Förderungen können Bauherren beim Austausch 20 Prozent der Kosten sparen

Bauherren stehen 2020 neue Möglichkeiten zur Verfügung, staatliche Förderung für den Einbau oder Austausch von Velux Fenstern zu nutzen. Neben den Programmen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) lassen sich nun auch über steuerliche Maßnahmen Fördergelder beanspruchen. So spart man beim Dachfenster-Austausch mindestens 20 Prozent der Kosten für Produkte und Handwerkerleistungen. Voraussetzung sind Fenster mit einem sehr guten Wärmedämmwert.

nehmen. Energetische Sanierungen unterstützt die KfW etwa mit einem Zuschuss von bis zu 48.000 Euro für die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus oder mit bis zu 10.000 Euro für Einzelmaßnahmen. Über das Programm 152 vergibt sie außerdem Darlehen von bis zu 50.000 Euro zu einem jährlichen Zinssatz von 0,75 Prozent. Zum Kredit gibt die KfW einen Tilgungszuschuss von 20 Prozent der Gesamtsumme. Ergänzen lässt sich die KfW-Förderung darüber hinaus noch durch regionale Maßnahmen.

Dank einer Erneuerung des Einkommensteuergesetzes (EstG) lassen sich Dachsanierungen seit 2020 mit Hilfe von Steuerermäßigungen fördern. Insgesamt unterstützt der Staat Bauherren mit 20 Prozent der Kosten für Produkte und Handwerkerleistungen bis zu einer Maximalsumme von 40.000 Euro. Die Summe wird nicht einmalig ausbezahlt, sondern in der Steuererklärung über drei Jahre jeweils anteilig geltend gemacht. Bedingung ist unter anderem, dass die Bauherren sich vom durchführenden Fachunternehmen eine Bestätigung der Sanierung in Form der sogenannten Fachunternehmererklärung ausstellen lassen.

Alternativ können Bauherren die Förderungen der KfW für Sanierungsarbeiten am Dach in Anspruch

Ein gut gedämmtes Dach hält Hitze draußen und schützt gleichzeitig vor dem Auskühlen der Räume. Keine Klimaanlage im Sommer und weniger Heizen im Winter bedeutet nicht nur eine finanzielle Erleichterung, sondern trägt über den gesunkenen Verbrauch von Strom, Heizöl oder Erdgas zum ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt und nachhaltigeren Wohnen bei. Gleichzeitig lässt sich die Gelegenheit nutzen, um mit zusätzlichen Dachfenstern mehr Tageslicht und damit auch mehr Wohlbefinden in das Dachgeschoss zu holen. Interessierte finden auf www.velux.de/foerderung mehr Informationen, welche Fördermittel konkret in Frage kommen und wie viel Geld sich damit sparen lässt.

– VELUX –



Der Staat fördert mit seinem Programm die Kosten für Produkte und Handwerkerleistungen. © Velux Deutschland GmbH



Der Designdachziegel Koramic V11 gewann bereits den renommierten German Design Award 2020 in der Kategorie „Excellent Product Design – Building and Elements“, den Red Dot Award in der Kategorie „Urbanes Design“ und den Iconic Award in der Kategorie „Innovative Architecture“. © Fotos: Wienerberger



Der neue Designdachziegel Koramic V11 von Wienerberger wurde in Zusammenarbeit mit dem renommierten Studio F. A. Porsche entwickelt.

spezielles Lichtspiel, das dem Dach ein noch nie dagewesenes Gesamtbild verleiht. „Wir erreichen damit ein neues Sehen des Dachziegels“, wie Christian Schwamkrug betont.

Der Designdachziegel Koramic V11 ist in den Farben Titanium, Anthrazit-Schwarz und Basalt erhältlich.

– WIENERBERGER –

Vedagard AL-E ist radondicht!

Gefahr aus der Tiefe

Die tückischsten Gefahren sind immer die, die man nicht sieht, hört oder riecht. Oder die man einfach nicht kennt. Zum Beispiel das radioaktive Gas Radon, das aus dem Erdreich entweicht und sich in Gebäuden anreichern kann. Dagegen ist kein Kraut gewachsen. Aber es gibt eine Dampfsperre, die mehr kann als nur dampfsperren: die Elastomerbitumen-Dampfsperr-Schweißbahn Vedagard AL-E.

Alle Gesteine und Böden enthalten in unterschiedlichen Konzentrationen Uran und Radium. Beim Zerfall des Radiums entsteht das radioaktive Edelgas Radon. Seine Aktivität wird in Becquerel (abgekürzt Bq) gemessen. Es steigt aus der Erde auf und gelangt entweder in die Atmosphäre – oder über die Bodenplatte ins Haus. Wer im Emsland

wohnt, im Spreewald oder in Osterburken, muss sich kaum Gedanken machen. Hier liegt die Konzentration bei weniger als 20.000 Bq/m³. In anderen Gegenden wiederum kann die Konzentration 100.000 Bq übersteigen. Das ist deutlich im kritischen Bereich. Eindeutig lässt sich dies aber nur mittels einer Messung der Radon-Konzentration feststellen, da es doch zu starken Unterschieden kommen kann. Der Gesetzgeber hat den Radonschutz in das Strahlenschutzgesetz aufgenommen, das gemeinsam mit der neuen Strahlenschutzverordnung seit Ende 2018 vollständig in Kraft ist.

Bodenplatte doppelt dicht gegen Feuchte und Radon

Wer als Bauherr auf Nummer Sicher gehen will oder als Planer bzw. Ausführer verantwortlich handelt, spart nicht am falschen Ende,

also an der Abdichtung der Bodenplatte. Eine Bitumen-Dampfsperr-Schweißbahn, die zwar dampfdicht, vor allem aber preiswert ist, kann nicht auch noch radondicht sein – und darf nach DIN auch gar nicht eingesetzt werden. Es gibt für die Abdichtung auf Bodenplatten preiswerte Lösungen: Zum Beispiel die Elastomerbitumen-Dampfsperr-Schweißbahn Vedagard AL-E. Die dampfdichte Bahn (sd-Wert ≥ 1.500 m) eignet sich nicht nur als Dampfsperre auf dem Dach, sondern gemäß abP Nr. P-5112-0009 des MPA Bau der TU München auch als Abdichtungslage gegen Bodenfeuchte wie Kapillar- oder Haftwasser auf Bodenplatten nach DIN 18533. Zusätzlich bildet sie einen wirksamen Schutz vor Radon – nachgewiesen durch ein unabhängiges Prüfungsinstitut.

Gesetzestreu

Das „Gesetz zur Neuordnung des Rechts zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung“ vom 27. Juni 2017 lässt hier auch gar nicht viel Spielraum. Es regelt im Kapitel „Schutz vor Radon“ eine konkrete Verpflichtung für Neubauten: „Wer ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen errichtet, hat geeignete Maßnahmen zu treffen, um den Zutritt von Radon aus dem Baugrund zu verhindern oder erheblich zu erschweren.“ Mit Vedagard AL-E kein Problem.

Weitere Informationen unter www.vedag.de

– BMI/VEDAG –



Auf der Bodenplatte ebenso gut wie auf dem Dach: Elastomerbitumen-Dampfsperr-Schweißbahn Vedagard AL-E. © Vedag



20 Jahre Nachliefergarantie

Wir garantieren für die Dauer von 20 Jahren beginnend mit dem Tage der Auslieferung Ihres gewählten Modells – von rohstoffbedingten Veränderungen abgesehen – nachliefern zu können.

40 Jahre Vollgarantie

Wir garantieren für die Dauer von 40 Jahren ab Lieferdatum die Übernahme der dem ausführenden Fachbetrieb entstehenden Kosten (Tarifföhne, Soziallasten und Hilfsstoffe) sowie die Anlieferung der Dachziegel, und das bieten wir als einziges Dachziegelwerk in Deutschland.

www.meyer-holsen.de



FRISCHER WIND FÜR GEBÄUDE PROTEKTOR-FASSADENPROFILE

Eine langlebige und zuverlässige Fassade lebt von einer optimalen Dach- und Fassadenbelüftung. Feuchtigkeit durch Diffusion oder Tauwasserausfall müssen verhindert und aus der Konstruktion abgeführt werden. Ebenso wichtig ist der Schutz vor dem Eindringen von Fremdkörpern und Insekten, welche die Fassade und ihre Unterkonstruktion nachhaltig in Funktion und Leistung schädigen können. Für den optimalen Schutz einer langlebigen vorgehängten, hinterlüfteten Fassade bietet Protektor das richtige Lüftungs-Profil.

Protektor hat das richtige Profil für Dach & Fassade:

- ✓ Lüftungswinkel und Lüftungsrollen in Alu und PVC mit Rechteck- oder Ovallochung
- ✓ Traufenbelüftungsprofile mit besonders lüftungseffizienter Lochung
- ✓ Sockel- und Regenabweisprofile schützen vor Wasser und Feuchtigkeit und beugen unschöne Streifen und Verfärbungen in der Fassade vor
- ✓ Patentiertes Protektor-Lüftungssystem für DIN-konforme und zwängungsfreie Montage hinter vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden
- ✓ EPDM Fugenbänder zum Schutz der Unterkonstruktion
- ✓ Fassadenprofile als pulverbeschichtete Ausführung in allen RAL-Farben



www.protektor.com

Mit dem Roto Förderservice einfach zum Renovierungszuschuss

Wenn der Kunde sich die Renovierung seines Daches und damit auch seiner Dachfenster wünscht, sind Profis gefragt, sie vollumfänglich zu beraten – auch und insbesondere zu möglichen Fördergeldern. Mit dem Roto Förderservice finden Dachhandwerker unkomplizierte Unterstützung, mit der das richtige Förderprogramm schnell gefunden und jeder Schritt von Antragstellung bis Überweisung von den Experten unkompliziert erledigt wird.

Renovierungsprojekte sind aktuell besonders interessant für Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern. Denn im Sinne des Klima- und Umweltschutzes wird das energieeffiziente Sanieren vom Staat ebenso wie von Bundesländern und Kommunen belohnt. Aufgrund der Fülle der Förderprogramme wird es jedoch schnell unübersichtlich. Auch die Antragstellung mit ihren Nachweispflichten kann zur Herkulesaufgabe werden.

Lukrativere Aufträge für Profis

Selbst Dachprofis hat dieses Vorgehen bisher viel Zeit und somit bares Geld gekostet. Roto hat deswegen nun einen Förderservice aufgelegt, mit dem sie für ihre Kunden ganz unkompliziert aus dem Vollen schöpfen. Sie selbst profitieren von weniger Aufwand bei vollumfänglicher Beratung und haben die Chance, mehr aus den jeweiligen Aufträgen herauszuholen.

Dafür nutzen Profis im ersten Schritt einfach die Fördermittel-Auskunft auf der Roto Website. Anhand weniger Angaben wird hier individuell ermittelt, ob und in welcher Höhe die geplante Maßnahme am Dach förderfähig ist und welche Förderprogramme hierfür in Frage kommen.

Rundum-sorglos-Paket inklusive Energieberater

Ist der Kunde anschließend überzeugt und entscheidet sich für die



Umsetzung, steht dem Profi der Roto Förderservice zur Verfügung. Das Rundum-sorglos-Paket begleitet von der Beratung über die Antragstellung bis zur Bauabnahme – sogar die Beratung und Freigabe durch den Energieberater sind inbegriffen. Dabei fallen für verschiedene Phasen geringe Gebühren an, die aber transparent kommuniziert und je nach Vereinbarung auch an den Kunden weitergegeben werden können.

Schnell das passende Förderprogramm finden – so funktioniert's!

Um den Roto Förderservice zu nutzen, meldet sich der Handwerker zunächst in seinem „Mein Roto“-Konto an, füllt eine kurze Checkliste zum jeweiligen Projekt aus und lädt dann sein Angebot für die Renovierungsmaßnahme hoch. Anschließend ermitteln die Förderspezialisten innerhalb weniger Tage die maximal mögliche Fördergeldhöhe. Mithilfe der besonders energieeffizienten Dachfenster und Außenanwendung von Roto ist hier zum Beispiel im Rahmen des KfW-Programms 430 „Energieeffizientes Sanieren“ fast immer mit einer Förderung zu rechnen.

Gut begleitet bis zur Überweisung

Stehen dem Kunden Zuschüsse zu, findet der Profi alle notwendigen Antragsformulare dazu direkt in seinem „Mein Roto“-Konto. Diese füllt er vollständig aus und übergibt sie im Anschluss wieder online an Roto. Dort kümmert man sich dann um die Weiterleitung und die Bewilligung durch die offiziellen Stellen. In der Zwischenzeit erledigt der Dachhandwerker die Sanierungsarbeiten, verbaut die Roto Dachfenster-Lösung und stellt wie gewohnt seine Schlussrechnung. Zeitgleich dazu fordert er im „Mein Roto“-Konto den Nachweis-Service an, der alle weiteren notwendigen Dokumente, Bestätigungen und Nachweise besorgt, die das Fördergeld sichern. Dazu zählt u. a. die „Bestätigung nach Durchführung“ (BnD) durch einen Energieberater, die von der KfW verlangt wird. Ist auch das erledigt, wird das Fördergeld direkt auf das Konto des Kunden überwiesen.

Mehr Infos zum Roto Förderservice finden Interessierte unter: <https://www.rotodachfenster.de/foerderauskunft.html>

– ROTO –

SOPREMA Manfred: Vom Keller bis zum Dach einsetzbar

Abdichtungsspezialist SOPREMA hat eine neue kalt selbstklebende Elastomerbitumenbahn zur Abdichtung auf Bodenplatten, unter Mauerwerk und als Dampfsperre entwickelt. Vielseitig einsetzbar und einfach zu verarbeiten, eignet sich SOPREMA Manfred hervorragend, wenn auf der Baustelle schnelle und sichere Abdichtungslösungen gefragt sind.

SOPREMA Manfred ist als radondichte Estrichbahn nach DIN 18533, für die Abdichtung auf Bodenplatten gegen Bodenfeuchte (W 1.1-E) und als Mauersperrbahn (MSB-nQ) einsetzbar. Im Dachaufbau dient sie als Dampfsperre für Stahltrapezprofile und Holzuntergründe.

Besonderes Merkmal der SOPREMA Manfred ist eine vollflächige Kalt selbstklebeschicht auf der Unterseite, mit der sich die Bahn schnell und sicher mit dem Untergrund verkleben lässt. Dadurch müssen keine zusätzlichen Anschlussklebestreifen zur Verbindung der Quernähte aufgebracht werden. So gelingt die Verarbeitung schneller und materialsparender. Bei Bedarf lassen sich die Quernähte auch verschweißen.

Für den Schutz gegen Feuchtigkeit ist die Bitumenbahn mit einer Aluminiumverbundfolie und einem Glasvlies sowie hochwertigen Elastomerbitumen-Deckschichten ausgestattet. Oberseitig verfügt die Bahn über eine selbstklebende Längsnaht. SOPREMA Manfred ist 0,9 mm dick und steht im Format von 1,08 m x 25 m zur Verfügung. Der praktische Rasteraufdruck der Bahn dient als Anlege- und Schnitthilfe.

Weitere Informationen: www.soprema.de

– SOPREMA –



Neue kalt selbstklebende Elastomerbitumenbahn zur Abdichtung auf Bodenplatten, unter Mauerwerk und als Dampfsperre: SOPREMA Manfred.

© Fotos: Soprema



SOPREMA Manfred lässt sich flammlos verarbeiten und ist daher auch gut im Holzbau einsetzbar.

Meyer-Holsen Systemkeramik

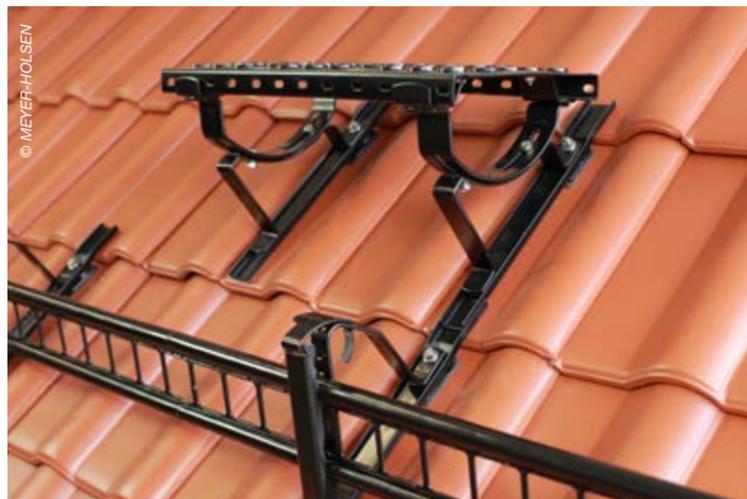
Als einziges Dachziegelwerk in Deutschland bietet Meyer-Holsen mit der Systemkeramik eine Lösung, bei der der vollkeramische Ziegel erhalten bleibt und variabel einzusetzen ist.

Die Meyer-Holsen Systemkeramik ist die technisch sichere und zeitsparende Lösung zur Montage von Dachritten und/oder Schneefanggittern. Das Sortiment der Systemkeramik wurde zudem ergänzt durch

den Solarträger, welcher für die Montage von großflächigen Bauelementen (Photovoltaikmodulen/Solarkollektoren) sehr gut geeignet ist.

Die Systemkeramik wird sparrenunabhängig befestigt und ist daher sehr flexibel einsetzbar. Die jeweiligen Systeme gibt es in den Farben Schwarz und Ziegelrot.

– MEYER-HOLSEN –



Innovationen auf der BAU ONLINE

• Ergebnis der jüngsten Ausstellerbefragung: BAU wird 2021 als digitales Format umgesetzt

• BAU 2023 wieder in gewohnter Form in allen Messehallen mit digitaler Erweiterung

Die BAU wird 2021 als digitales Format umgesetzt. Auf der BAU ONLINE können Aussteller vom 13. bis 15. Januar Innovationen zeigen und sich einem weltweiten Publikum präsentieren.

Am 30. September 2020 sagte die Messe München die klassische Präsenz-Messe im Januar 2021 ab und kündigte gleichwohl an, die BAU nicht ersatzlos zu streichen. Am Freitag, 16. Oktober 2020, endete eine Umfrage unter den Ausstellern, wie sie ihre Produkte und Innovationen vom 13. bis 15. Januar in einem stark veränderten und verkleinerten Format präsentieren möchten. Eine klare Mehrheit der Aussteller gab an, sich auf das reine Digitalformat zu konzentrieren.



Die BAU zieht aus dieser Umfrage die Konsequenz, sich bei der Angebotsstruktur auf ein digitales Format zu fokussieren beziehungsweise zu beschränken. Dies hat jetzt den Vorteil, dass alle Ressourcen auf digitale Präsentationsmöglichkeiten und ein digitales Rahmenprogramm gebündelt werden können. Das konkrete Angebot für die „BAU ONLINE“ wird in den nächsten Tagen an die Kunden der BAU übermittelt.

Die BAU ONLINE wird Vorträge und Diskussionen aus den Foren als Live-Stream sowie als aufgezeichnete Videos für ein globales Publikum anbieten.

Darüber hinaus werden Unternehmen die Möglichkeit haben, ihre Produkte virtuell in eigenen Online-Sessions zu präsentieren. Um sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen, wird es im digitalen Format virtuelle Networking Module geben. Angedacht ist auch, die traditionellen BAU Info Talks, Gespräche zwischen Fachjournalisten und Ausstellern, in die BAU ONLINE zu integrieren.

BAU 2023 bereits in Vorbereitung 2023 wird die BAU dann wieder wie gewohnt stattfinden, inklusive der digitalen Angebote, die im kommenden Januar erstmals umgesetzt werden. Die Zuversicht bei der Messe München ist groß, denn: Nahezu alle namhaften Aussteller, die aufgrund der Corona-Pandemie 2021 fernbleiben, haben ihre Teilnahme für die nächste Veranstaltung im Januar 2023 bereits angekündigt.

Weitere Informationen: www.bau-muenchen.com

– BAU/MESSE MÜNCHEN –

Das URSA-Umkehrdach

Eine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung

Leicht zu warten, langlebig, vielfältig nutz- und einsetzbar: Aufgrund seines Aufbaus überzeugt das Umkehrdach als nachhaltige und wirtschaftliche Dachkonstruktion, sowohl für Neubau- als auch Sanierungsmaßnahmen. Der Dämmung kommt dabei eine wichtige Rolle zu, denn ihre Wirkung darf trotz Belastungen durch Nutzung des Daches und Bewitterung nicht nachlassen. Als besonders geeignet erweisen sich Extruderschaumplatten wie URSA XPS.

Bei einem Umkehrdach liegt die Wärmedämmung über der Abdichtungsebene, die wiederum mit einer Trennlage und einer Schutzschicht überdeckt ist. Die Belastung der Abdichtung durch UV-Strahlung, Temperaturschwankungen und mechanische Einwirkungen lässt sich so reduzieren.

Durch die geänderte Schichtenlage ergeben sich spezielle Anforderungen an die Auswahl der verwendeten Wärmedämmung. Sie muss sich durch geringe Wasseraufnahme und hohe Druckfestigkeit auszeichnen und der Bewitterung standhalten.

Die Verwendung von Extruderschaumplatten im bekiesten oder als Terrassendach ausgeführten Umkehrdach ist in der DIN 4108-2 und DIN 4108-10 geregelt. Ein Sonderfall ergibt sich bei der Planung, Ausführung und Pflege von Gründächern. Hier gelten die notwendigen allgemeinen Bauartgenehmigungen ergänzt durch die Richtlinien der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V..

Dachkonstruktion

Die tragende Dachkonstruktion stellt die Basis des Aufbaus dar. Es empfiehlt sich eine Dachneigung von mindestens zwei Prozent, damit Niederschlagswasser nicht langfristig auf der Abdichtungsebene stehen kann. Die Abdichtungen müssen fachgerecht ausgeführt sein.

XPS als Dämmmaterial

Beim Verlegen der Dämmschicht ist darauf zu achten, dass diese dicht gestoßen im Verbund, vollflächig



Die Dämmplatten Ursa XPS Twins ermöglichen eine schnelle, einlagige Verlegung mit hohen Dämmstoffdicken. In kürzester Zeit entsteht eine geschlossene und dichte Dämmschicht auf der Abdichtung. © Fotos: Ursa

und eben auf der Abdichtung aufliegt. Hierzu eignen sich extrudierte Hartschaumplatten URSA XPS mit Stufenfalz. Er sorgt dafür, dass die Platten beim Verlegen nicht verrutschen. Wärmebrücken können so ausgeschlossen werden. URSA XPS zeichnet sich durch eine geringe Wasseraufnahme, hohe Druckfestigkeit sowie eine hohe Beständigkeit gegen Frost- und Tau-Wechsel aus. So bleibt die Dämmwirkung



Platten aus extrudiertem Hartschaum (XPS) eignen sich besonders für die Verwendung im Umkehrdach. Der Dämmstoff wird mittels Extrusion hergestellt, die eine Vielzahl kleiner, geschlossener Zellen erzeugt und so für eine hohe mechanische Belastbarkeit und Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit sorgt.

trotz Belastungen durch Nutzung und Bewitterung bestehen.

Ein Dach – viele Möglichkeiten

Bekiest, begebar oder begrünt: Es sind – je nach Nutzungskonzept des Daches – unterschiedliche Varianten des Umkehrdaches möglich.

Bei bekiesten Dachflächen dient oberhalb der XPS-Dämmschicht eine diffusionsoffene Trennlage als wasserableitende Ebene. Bei der Anlage eines begehbaren Terrassendaches kann mithilfe eines Stelzlagers oder einer Feinkieschicht eine plane Ebene für beispielsweise Waschbetonplatten hergestellt werden. Die zu erwartenden Lasten müssen durch einen Statiker berechnet und der Dämmstoff anschließend entsprechend ausgewählt werden.

Bei einem begrüntem Umkehrdach unterscheidet man zwischen einer intensiven oder extensiven Begrünung. Letztere beschreibt eine naturnah angelegte Bepflanzung, die sich selbst erhält und eine Höhe von 15 cm nicht überschreitet. Bei der Intensivbegrünung handelt es sich um eine Bepflanzung mit Rasen, Stauden und Sträuchern und im Einzelfall mit Bäumen. Für beide Ausführungen wird oberhalb der Tragschicht eine Dachabdichtung und Schutzschicht gegen Wurzelwachstum aufgebracht. Über der

Wärmedämmschicht werden ein diffusionsoffenes Kunststoffaservlies, eine Dränschicht zur Ableitung von überschüssigem Wasser und ein Filtervlies aufgelegt. Darüber kann die Vegetationsschicht aufgetragen werden und die Bepflanzung der Dachbegrünung erfolgen. Die Dränschicht kann bei extensiver Begrünung entfallen, wenn die Vegetationsschicht die Aufgabe der Dränschicht übernimmt.

Vorteilhaftes Konstruktionsprinzip

Der Dachaufbau erlaubt eine leicht auszuführende Wartung. Denn bei einer Beschädigung lässt sich die Dämmung schnell und einfach ausbessern oder ersetzen. Die Dachabdichtung ist sehr gut geschützt, so dass das Risiko einer Beschädigung an dieser Stelle vermindert wird. Die Außenhaut bleibt somit intakt und die Gefahr von Feuchtschäden sinkt deutlich. Sollte das Umkehrdach doch einmal ausgedient haben, können die Schichten einzeln rückgebaut und sortenrein entsorgt oder erneut genutzt werden.

Ein weiterer Vorteil ist der Platzgewinn, da der Raum auf dem Dach als Terrasse oder zusätzliche Grünfläche genutzt werden kann. Ein begrüntes Dach kann zudem kurzzeitig Wasser speichern und zeitversetzt wieder abgeben. Dies entlastet die Entwässerung bei Starkregen. Das Gründach filtert Staubpartikel und Schadstoffe aus der Luft, bietet Lebensraum für Flora und Fauna, verbessert den Wärmeschutz und trägt zudem zur Schallreduktion bei.

Wirtschaftliche Sanierungslösung

Das Konstruktionsprinzip des Umkehrdaches bietet sich auch im Sanierungsfall an, wenn das bestehende Flachdach nicht mehr den heutigen Anforderungen der Energieeinsparverordnung entspricht. Statt einer kostenintensiven Entsorgung des alten Daches ist die Ertüchtigung des bestehenden Aufbaus eine wirtschaftliche Alternative. Hierbei wird auf dem vorhandenen Dach zusätzlich ein Umkehrdach verlegt. Man spricht vom Plusdach.

Nachhaltigkeit

Das Umkehrdach ist eine besonders langlebige Konstruktion. Seine Lebensdauer übersteigt die des klassischen Flachdaches um bis zu 20 Jahre. Hat es einmal ausgedient, lässt es sich schichtweise zurückbauen, sortenrein entsorgen oder einer neuen Nutzung zuführen. Damit stellt es auch eine nachhaltige Variante des Dachaufbaus dar.

– URSA –



Begrünte Umkehrdächer haben viele Vorteile. Unter anderem bieten sie Lebensraum für Flora und Fauna und unterstützen sie als Lebensraum die Artenvielfalt. So hat sich auch die Firma Veolia Umwelttechnik an ihrem Firmensitz in Markkleeberg bei Leipzig für ein nachhaltiges Umkehrdach mit URSA XPS entschieden.



Designo Außenrollladen Solar Funk Testsieger 2020¹

- + Bestnoten in Produktqualität, Montage- und Anwenderfreundlichkeit
- + Volle Funktion des Dachfensters auch bei geschlossenem Rollladen
- + Eingelernerter Wandsender inklusive
- + „Smart Home ready“ – einfach in die Hausautomation integrierbar

Besser Roto.

¹ Detaillierte Testergebnisse unter: www.roto-dachfenster.de/test-ergebnisse

DGUV Regel 101-038 „Bauarbeiten“ veröffentlicht

Ende Oktober wurde die DGUV Regel 101-038 „Bauarbeiten“ veröffentlicht. DGUV Regeln stellen bereichs-, arbeitsverfahrens- oder arbeitsplatzbezogene Inhalte zusammen. Sie erläutern, mit welchen konkreten Präventionsmaßnahmen Pflichten zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren erfüllt werden können.

Ergänzung zur DGUV Vorschrift 38

Die DGUV Regel 101-038 konkretisiert und erläutert die DGUV Vorschrift 38 „Bauarbeiten“, die am 1. April 2020 veröffentlicht wurde, siehe hierzu auch das zvdh-kompakt 16/2020 vom 30. April 2020: „DGUV 38: Die neue Unfallverhütungsvorschrift Bauarbeiten ist da“. Die jeweilige Konkretisierung wurde dafür, sofern notwendig, unmittelbar nach den entsprechenden Paragraphenüberschriften vorgenommen.



An Baustellen und Bauarbeiten angepasst

Bauarbeiten finden in der Regel an wechselnden Orten und in wechselnden Zuständen statt, somit unterliegen sie individuellen Abläufen und Anforderungen. Dies spiegelt sich auch im Arbeits-

schutz wider. In der Regel 101-038 „Bauarbeiten“ werden die speziellen Anforderungen an Organisation, Einrichtungen, Arbeitsmittel und den Betrieb der Baustellen berücksichtigt. Den Anwendern stellt die Regel die notwendigen Informationen zur Verfügung, um die geforderten Pflichten für eine sichere Ausführung von Bauarbeiten erfüllen zu können.

Regel 101-038 im Kontext betrachten

Neben der DGUV Vorschrift 38 sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften, z.B. die Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung oder Gefahrstoffverordnung zu berücksichtigen. Auch die dazugehörigen technischen Regeln oder Normen bleiben einzuhalten.

Präzise Erläuterungen zu relevanten Inhalten

Analog zur Vorschrift 38 geht die

Regel 101-038 auf die wichtigen Punkte wie Standsicherheit und Tragfähigkeit, Betrieb von selbstfahrenden Arbeitsmitteln, Absturz oder Sicherungen von Öffnungen und Vertiefungen ein. Die relevanten Inhalte werden dabei präzise erläutert und sind teils auch mit anschaulichen Skizzen versehen.

Kostenloser Download im Internet

Die DGUV Regel 101-038 kann kostenlos auf der Seite der DGUV heruntergeladen werden:

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3838>

–ZVDH–

Rechteckige Schiefer sind die Basis für neue Designs am Dach.

Vielfalt im rechten Eck

Jede Zeit hat auch am Bau ihre bevorzugten Materialien. Technische Entwicklungen, Geschmäcker oder Vorlieben prägten über Jahrhunderte die Dächer hierzulande. Schiefer war zum Beispiel einer der ersten nicht brennbaren Massivbaustoffe, der Schilf und Holz auf den Dächern ablöste. Die Römer verwendeten ihre sechseckigen Schiefer (Petra) als erste in einer professionellen, geschlossenen Deckung. Die Dächer waren damit streng strukturiert und regenfest.

Traditionelle wie moderne Fertigungsmethoden begünstigen den rechten Winkel. Bis auf ganz wenige Ausnahmen sind heute außerhalb von Deutschland Rechtecke für Schieferdeckungen im Einsatz. Neu in Deutschland ist die Entwicklung, zunehmend Fassaden und Dächer mit rechteckigen Schiefeln in unterschiedlichen ästhetischen Deckarten einzudecken. Schnörkellos und edel seidig glänzend, gefallen diese Deckarten ebenso an modernen geradlinigen Bauten wie bei Sanierungen. Für das Handwerk sind die neuen Deckarten relativ leicht zu erlernen und einfach zu verarbeiten. Genagelt oder geschraubt sind die Schiefer heute eine selbstbewusste Basis für viele zeitgemäße Schiefer-Dachdeckungen. Hier nur einige Beispiele für aktuell gefragte und erfolgreiche Schieferdeckungen am Dach.



Besonders ästhetisch weil im Raster geplant.

© Fotos: Rathscheck Schiefer

geht es um die Reduktion des Materialbedarfs. Ein innovatives System aus Tragprofilen und Verbindern ermöglicht trotz Einfachdeckung eine regensichere Deckart. Pro Quadratmeter Dachfläche werden nur noch 8 bis 14 Steine benötigt. Damit wird auch das Gewicht der Dachdeckung, wichtig im Sanierungsbereich, im Vergleich zum Ziegeldach, sogar halbiert. Die für diese Deckart verfügbaren Schiefer erlauben Ansichtsflächen von 31 x 40, 31 x 30 oder 31 x 25 cm (H x B). Ergänzend zu dieser Deckung bietet Rathscheck Schiefer auch passende Solarelemente an, die sich bündig in die Dachfläche integrieren lassen, sodass einer zukunftsfähigen Dachgestaltung nichts im Wege steht.

gleichen erlebt. Im Bodenseeraum entstanden, erinnert diese Deckung an Bruchstein- oder Schichtmauerwerke wie sie in den Alpen üblich sind. Auf das Dach projiziert, ist diese Deckart noch neu und selten. Sie kann je nach Wahl der Schieferformate mal ruhig und edel wirken aber auch der Optik eines Steinlegedaches nahekommen. Erste Referenzen belegen, dass diese exklusive neue Deckart selbst anspruchsvollsten Bauherren gerecht wird.

Viele der neuen Dach-Deckarten sind aus Fassaden-Deckarten entwickelt worden, womit einer monolithischen Bauweise mit Schiefer an Dach und Wand nichts im Wege steht. Das vor Jahrtausenden entstandene Gestein ist ökologisch wertvoll und absolut natürlich. An Schlössern, Burgen und Kirchen ist die sprichwörtliche hohe Lebensdauer von Schieferdächern und Schieferfassaden belegbar. Bei aktuellen Bauten sind die dunklen, anthrazitfarbenen Schiefer ästhetisch mit Solartechnikelementen kombinierbar und erfüllen damit auch die aktuellen Anforderungen an energieeffizientes Bauen. So lassen sich gestalterische, ökologische und ökonomische Vorgaben mit einem traditionsreichen Material in neuer Zeit realisieren.

Rathscheck Schiefer im Internet: www.rathscheck.de

– RATHSCHECK –



Perfekt: Symmetrische Deckung mit Hinterschnitttechnik.

Symmetrisch geklammert und hinterschnitten:

Die Symmetrischen Deckungen wurden von Fassadendeckungen zur Dachdeckungen weiterentwickelt. Sie sind auf dem Dach, wegen ihrer offenen, einen Zentimeter breiten Fugen, zusätzlich mit einem wasserdichten Unterdach auszurüsten. Für die geklammerte Symmetrische Deckung kommen Schieferplatten mit einer Dicke von einem Zentimeter zum Einsatz. Sie werden nach dem Spalten zusätzlich rückseitig auf Dicke kalibriert. Die Größen: 60 x 60, 60 x 30 cm.

Für die Symmetrische Deckung mit Hinterschnitt-Technik sind Platten bis zu einer Dicke von zwei Zentimetern vorgesehen. Mit der robusten Technik können Schiefer bis zu einer Länge von 120 cm verbaut werden. Die so entstehenden charakterstarken Dachflächen sind auch wegen der großen spaltrauen Schieferflächen ein wahrer Hingucker und stets ein Dach für anspruchsvolle Individualisten.

Faszinierende Dynamik:

Die Dynamische Deckung aus verschieden hohen und langen Rechteckschiefern hat ihren Ursprung ebenfalls an der Fassade. Dort hat diese erstmals 2006 eingedeckte Deckart einen Siegeszug sonder-



Neue Rathscheck-Systemdeckung mit integrierter Solartechnik.

Rechteck solide gedeckt:

Die Rechteck-Doppeldeckung ist der traditionelle Einstieg in das edle schlichte Schieferdach. Vom Handwerk leicht zu erlernen und vom Architekten in seiner Wirkung einfach zu dosieren, erlaubt diese Deckart, je nach Steingröße, nahezu quadratische, längliche oder rechteckige Ansichtsflächen. Besonders ästhetisch präsentiert sich diese Deckart, wenn sie exakt im Raster geplant ist. Im Gegenzug erhalten die Investoren ein überaus dauerhaftes Dach, das mit seiner seidigen Optik die Bauherren mindestens ihr Leben lang begleitet.

Minimierter Materialaufwand:

In eine ganz andere Richtung zielt das erst kürzlich vorgestellte Rathscheck Schiefer-System (RSS). Bei dieser preiswerten Einfachdeckung

Ihr seid mit Abstand die Besten!

Zum Schutz vor einer Übertragung des Coronavirus wird das Einhalten der AHA-L-C-Regeln (Abstand – Hygiene – Alltagsmasken – Lüften – Corona-Warn-App) empfohlen.

Mit unseren Plakaten im COBA-Fachhandel möchten wir alle Kunden auf eine sympathische Art und Weise an diese Schutzmaßnahmen und den Abstand von 1,5 Meter erinnern. Unser Dachdecker „Manni“ steht hier symbolisch für all unsere Kunden, denn: „Ihr seid mit Abstand die Besten!“



Neu: Polartherm SK plus – 20 % Gewicht + 30 % Klebkraft

Handwerk erleichtert

Gute Nachricht in Krisenzeiten: Das Leben auf der Dachbaustelle wird leichter. Vor allem für die schwer arbeitenden Dachdecker. Denn die Elastomerbitumen-Kalt-selbstklebebahn Polartherm SK Plus von Icopal gibt es jetzt mit innovativer Füllstofftechnologie und verbesserter Klebkraft. Das Ergebnis: 20 % weniger Gewicht und 30 % mehr Klebkraft. In der Summe 50 % mehr Nutzen.

Die Zwischenlagsbahn Polartherm SK plus von Icopal ist bekannt für ihre hohe Qualität und gibt es jetzt mit 20 % weniger Gewicht, dafür ohne jede Qualitätseinbuße. Denn die Bahn wird nun ebenso wie z.B. die Dampfsperrbahn Alu-VillaTherm und die Oberlagsbahn Thermosolo mit einem leichteren Füllstoff produziert: Blähglasgranulat, also einem zu 100 % mineralischen Material, komplett aus Recyclingglas. Das macht nicht nur die Bahn schlanker. Das geringere Gewicht ermöglicht auch schlankere lasttragende Bauteile und verschlankt somit die gesamte Dachkonstruktion. Das kommt dem Trend zum leichteren Bauen und Arbeiten entgegen. Und selbst auf die Umwelt kommen leichtere Zeiten zu. Zusätzlich bietet die Bahn eine verbesserte Klebkraft von bis zu 30 % im Vergleich zur alten Rezeptur.



Schwer in Ordnung, leicht zu tragen: Polartherm SK Plus-Rolle.

Polartherm SK Plus ist eine kalt-selbstklebende Ausgleichs- und Dichtungsbahn mit unterseitig selbstklebenden Power-Therm-Streifen, blauer Syntan-Beschichtung, doppelter Sicherheitsnaht und T-Cut.

Durch die Bahndicke von 3,8 mm und die verschweißbare Nahtüberdeckung sowie die doppelte Sicherheitsnaht ist die Bahn als Behelfsabdichtung gemäß Flachdachrichtlinie einsetzbar.

Außerdem verhindert die doppelte Sicherheitsnaht bei der Nahtverschweißung Verbrennungen des Dämmstoffs, die zu Wärmeverlusten führen könnten. Damit eignet sich das Produkt auch für den direkten Einsatz z.B. auf unkaschiertem Polystyrol.

– BMI/ICOPAL –



Unter https://www.icopal.de/assets/files/pdf/ezb/ezb_polartherm-sk-plus.pdf herunterladen: umfangreiche Informationen zu Polartherm SK Plus.



Polartherm SK Plus mit unterseitig selbstklebenden Power-Therm-Streifen und blauer Syntan-Beschichtung.



Neu! SitaPipe Rohrsystem für DSS-Anlagen

Attikaentwässerung Druck gemacht

Das ist neu an der Attika: Ein leistungsstarkes Druckentwässerungssystem in Edelstahl. Dank neuer Berechnungstools ist Sita jetzt auch in der Lage, eine druckbeaufschlagte Attikaentwässerung zu berechnen und auszulegen. Ein vielseitiges Modulsystem aus Edelstahl bringt individuelle Baulösungen und zeitlos repräsentative Optik bei der Haupt- und Notentwässerung.



DSS-Gully mit mehr Tiefgang: SitaDSS Profi lang mit verlängertem Anschlussstutzen, auch als Schraubflansch-Version erhältlich.

Gestählt für die Praxis

Das neue DSS-fähige SitaPipe Edelstahl Rohrsystem kann noch mehr, als das schon bewährte System aus PE-Rohren. Es kommt überall dort zum Einsatz, wo spezielle Anforderungen zu erfüllen sind. Anders als UV-sensible PE-Elemente, sind die wetter- und alterungsbeständigen Edelstahlrohre auch für den Außenbereich geeignet. Widerstandsfähig gegen chemische Belastung und nicht brennbar, erfüllen sie hohe Sicherheitsanforderungen.



Das neue SitaPipe Edelstahl Rohrsystem für DSS-Anlagen: Mehr Möglichkeiten durch Modulvielfalt.

Stecksystem, bei dem alles passt
Ist das Projekt definiert, übernimmt die Sita Anwendungstechnik die komplette Berechnung und Auslegung der Druckentwässerungsanlage als Serviceleistung. Neue Formteile und Abzweige ermöglichen, die Anlagen optimal auszugleichen. Neue SitaPipe Befestigungswinkel fangen systemtypische Bewegungen sicher ab.

Das praktische Stecksystem ist schnell und einfach sicher zu verbauen und daher ideal geeignet für kleine Anlagen. Auch der Verarbeiter genießt seine Vorteile. Auf die Baustelle reist er mit „leichtem Gepäck“ und ohne Elektroschweißgerät. Er spart zudem das Abschaben der Anschlussstellen und das anschließende Verschweißen. Die Edelstahlrohre werden einfach in einander gesteckt und in sensiblen Bereichen, z. B. bei Richtungsänderungen, mit einer SitaPipe Rohrschelle zusätzlich gesichert.

Systemkompatible Gullys

Materialhomogen kann das System mit dem extrem robusten Edelstahlgully SitaDSS Ravana verarbeitet

werden. Aber auch der bewährte PU-Gully SitaDSS Profi steht zur Wahl. Für das neue SitaPipe Edelstahl Rohrsystem wurde eine spezielle Variante mit verlängertem Stutzen entwickelt, die sich durch mehr „Tiefgang“ und Anschluss-Sicherheit beim Einschub in das Rohr auszeichnet. Erhältlich ist der Gully in vier Ausführungen: Als Wunschanschlussmanschette, mit oder ohne Airstop oder als Schraubflansch, mit oder ohne Airstop. Werden besonders hohe Abflulleistungen bei flacher Bauweise gewünscht, empfiehlt sich der SitaDSS Indra, den es bisher im Set mit den Fallrohren gab. Um bei der Berechnung durch die Anwendungstechnik eine absolut flexible Anlagengestaltung zu ermöglichen, wurde er jetzt auch als Einzelbauteil in die Berechnungssoftware eingefügt. Zusätzliche Bauteile für die Ausführung kompletter Systeme eröffnen neue Planungsspielräume.



Optisch gelungen, praktisch hochbelastbar: Das neue SitaPipe Rohrsystem für Druckentwässerungsanlagen aus Edelstahl.



Attikaentwässerung mit Druck: Realisierbar mit dem neuen hochbelastbaren SitaAttika Rohrsystem aus Edelstahl.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.sita-bauelemente.de oder direkt bei Sita unter der Rufnummer +49 2522 8340-0.

– SITA –



Der ultraflache Attikagully SitaDSS Indra bringt mit bis zu 13,4 l/Sek. entwässerungstechnische Spitzenleistung.

© Fotos: Sita

climowool Mineralwolle – natürlich dämmen mit Mehrwert

Wer heute energetisch baut oder saniert, sieht sich mit immer mehr bauvorschriftlichen Normen konfrontiert. Denn wie in fast allen Bereichen unseres Alltags, wächst auch hier das Bewusstsein für die Wichtigkeit von umweltverträglichen und nachhaltigen Materialien.

Mit der climowool Mineraldämmwolle können Sie mit gutem Gewissen auch hinter die Fassade blicken.



climowool Mineraldämmwolle auf dem Weg zum Einsatz. © Foto: climowool

Unsere Dämmwolle hat schon heute eine Bindemittelrezeptur, die frei von Formaldehyd, Phenol, Acrylen und künstlichen Farbstoffen ist, ohne dabei Klemmkraft und Dämmfähigkeit einzubüßen.

Ob bei Neubau oder Sanierung, Steildach oder Geschossdecke, Wand oder Fassade: Die qualitativ hochwertigen und leistungsstarken Glaswolle-Produkte von climowool lassen sich überall dort einsetzen,

wo eine hervorragende Dämmung sowie verlässlicher Schall- und Brandschutz gefragt sind.

Dämmen mit System – das climoplus Systemzubehör für die perfekte Dämmung

Um die Bausubstanz vor Feuchte zu schützen, muss der gesamte Dämmbereich sorgfältig mit geeignetem Material geschlossen werden. climowools praxiserprobtes Systemzubehör climoplus macht es Ih-

nen einfach und sorgt für die perfekte Dämmung.

Alle Komponenten – von den climoplus Dampfbremsschichten bis hin zu den hochwertigen climoplus Klebbändern und dem Dichtklebstoff – sind optimal aufeinander abgestimmt und einfach zu verarbeiten.

– CLIMOWOOL –

SO SICHER wie auf festem Boden...

DACH-FLUCHT- u. RETTUNGSWEG

nach DIN 14094, Teil 2 - FLUX-Laufanlage B 500



SYSTEME
FÜR DACH UND
FASSADE

www.flender-flux.de



DACH-WARTUNGSWEG

nach EN 516 - FLUX-Laufanlage B 500





COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und Anzeigenschluss für Ausgabe 191

05.02.2021

Erscheinungstermin:

19.03.2021

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 0541 50513-0 · Telefax 0541 50513-19
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.
Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr, Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik
Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck
Rasch Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
Lindenstraße 47 · 49565 Bramsche
Tel. 05461 8140 · Fax 05461 814155
info@raschdruck.de · www.raschdruck.de

Klempnerdetails für Dach und Fassade

In der Neuerscheinung „Klempnerdetails für Dach und Fassade“ werden insgesamt 225 Detailzeichnungen zu Metall- und Metaldachanschlüssen sowie zur Dachentwässerung, zusammen mit kurzen Ausführungserläuterungen, abgebildet. Jede einzelne gibt wertvolle und praxisnahe Hilfestellungen für eine fachtechnisch korrekte Ausführung.

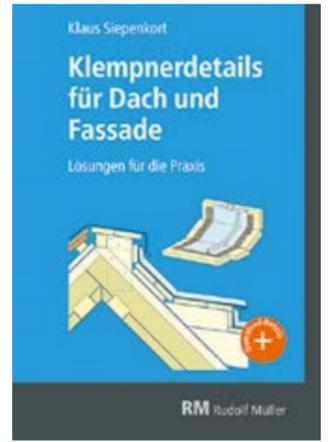
Aus dem Inhalt:

- Anschlüsse an Kehlen, Gauben
- Dachrand- und Ortgangausbildungen
- Abdeckungen, Kamine und Dachfenster
- Dachrinnen, Traufausbildungen
- Fassadenbekleidungen: Anschlüsse und Übergänge

Das Buch liefert zusammen mit einem Download-Angebot der Original-Zeichnungen zahlreiche Detailvorlagen zur sofortigen Verwendung. Die darin enthaltenen Ausführungstipps sind direkte Hilfestellungen für die Tätigkeiten auf der Baustelle, zudem erleichtert die rasche Visualisierung der Details die Angebotserstellung. Das Passwort für den Download-Zugriff finden Buchkäufer auf der Seite 6 im Buch. Das Buch ist auch als E-Book erhältlich.

Bestellbar bei der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller (mit Download-Angebot):
rudolf-mueller@vuservice.de und www.baufachmedien.de.

Buch mit Download-Angebot: 79,00 Euro
E-Book PDF: 79,00 Euro



Internet-Wegweiser

PIXX
Taubenabwehrspikes
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

fos
Sturmkammern.
Firstkammern.
Fassadenkammern.
www.fos.de info@fos.de

Kettinger
Vliesvertrieb GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

A.S.SAT
SOLID MOUNTING UNITS
www.assat.de · E-Mail: info@assat.de

GLAPOR
SCHAUMGLASPRODUKTE
info@glapor.de · www.glapor.de

KLOBER
www.kloeber.de · E-Mail: info@kloeber.de

RAKU
www.raku.de
E-Mail: service@raku.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

GRÖMO
www.groemo.de
info@groemo.de
ZIEHT DEM REBEL, WO ES LANGSDIHT!

LAUMANS
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896
www.laumans.de · E-Mail: info@laumans.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

GRÜN | Sicherheitstechnik
| Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Böcker
www.boecker.de · info@boecker.de

Grumbach
Dach-
Gullys
und mehr
www.grumbach.net · grumbach@grumbach.net

LORO-X Dachentwässerungssysteme
LORO
www.lorowerk.de
infocenter@lorowerk.de

Semmler G m b H
Dehnungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

Bostik
smart adhesives
www.bostik.de · info.germany@bostik.com

häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL
www.haueselmann.de
Bekannt wie ein bunter Hund!

MAAS
PROFILE
www.maasprofile.de · E-Mail: info@maasprofile.de

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

DELTA
Die starke Marke von DÖRKEN
www.doerken.de/de
E-Mail: bvfd@doerken.de

HEUEL
www.heuel.de E-Mail: info@heuel.de

mazzonetto
METALLE FÜR DACH UND FASSADE
www.mazzonetto-metall.de · info@mazzonetto-metall.de

sita
leicht entwässern.
www.sita-bauelemente.de
info@sita-bauelemente.de

DS Stalprofil
www.ds-staalprofil.de · info@ds-stahl.de

IAP-Eckstein GmbH
Innovative Ausbauprodukte
Alu + PE-Dampfsperrefolien
Dicht- und Klebesysteme
www.iap-eckstein.de
info@iap-eckstein.de

DACHKERAMIK
MEYER-HOLSEN
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

SPAX
www.spax.com
info@spax.com

elZinc
Zink für Dach,
Fassade und
Dachentwässerung
www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aslazinc.com

IKO
www.iko.be/de
Die Schindel Experten

MOGAT
Dachsysteme & Bauwerksabdichtungen
www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de

URSA
www.ursa.de
info@ursa.de
Für die Zukunft
gut gedämmt

EMDATEC
www.emdatec.de
E-Mail: info@emdatec.de

HIRSCH Porozell
Ein Unternehmen der HIRSCH Servo Gruppe
www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de

M·SOFT
www.msoft.de · info@msoft.de

VELUX
www.VELUX.de
E-Mail: handel@VELUX.com

Enke
Produziert Qualität seit 1924
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de

ivt
EINFACH GUT!
www.ivt.de
E-Mail: info@ivt.de

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

VMZINC
www.vmzinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de

SYSTEME FÜR
DACH UND FASSADE
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de
**FLENDER
FLUX**

**jacobi
walther**
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Paslode
www.itw-paslode.de

COBA
Alles unter einem Dach - Profis für Profis
www.coba-osnabrueck.de · info@coba-osnabrueck.de